

**T-Comfort 730 Handgerät
Für den Betrieb an einer TK-Anlage
T-Comfort 730/830/930 DSL**



Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Ladeablage auf eine rutschfeste Unterlage.
- **Wichtige Hinweise** zum Gebrauch der Akkus finden Sie im Anhang.
- Legen Sie das Handgerät bzw. stellen Sie die Ladeablage nicht
 - in die Nähe von Wärmequellen,
 - in direkte Sonneneinstrahlung,
 - in die Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät.
- Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.
- Niemals
 - das Telefon selbst öffnen!
 - die Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in Feuchträumen (z. B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.

Inhaltsverzeichnis

Telefon in Betrieb nehmen	3
Telefon auspacken und aufstellen	3
Ladeablage anschließen	5
Handgerät in Betrieb nehmen	6
Displayanzeigen, Tasten, Symbole	9
Handgerät ein-/ ausschalten	13
Lauthören / Freisprechen / Lautstärke einstellen	13
Stummschaltung	14
Optische Anrufanzeige	14
Wahlwiederholung.....	14
Uhrzeit / Alarm	14
Telefonieren	15
Allgemeines	15
Menü vor und während einer Verbindung.....	17
Menü „Auswahl“ im Ruhezustand	17
Interne und externe Rufnummer wählen	20
Interne und externe Rufnummer mit Wahlvorbereitung	20
Aus Listen telefonieren - Wahlwiederholung.....	21
Aus Listen telefonieren - Telefonbuch	21
Aus Listen telefonieren - Anrufliste	22
Wahl einer Rufnummer mit Kurzwahl.....	22
Das Menü „im Gespräch“	23
Das Menü „Besetzt“	23
Anruf entgegennehmen	23
Das Menü „Anruf“	25
Das Menü „Anklopfen“	26
Telefonieren mit Mehreren	27
Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz	28
Das Menü „Teilnehmer gehalten“	30
Das Menü „Konferenz“	31
Besondere Anrufe / Gespräche	32
Aus dem Telefonbuch anrufen	34
Das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems	34
Das Menü „Telefonbuch“	34

Leistungsmerkmale und Menüs	36
Einstellvarianten für Leistungsmerkmale	36
Das Menü „Gesamtmenü“	36
Das Menü „Anrufe“	37
Das Menü „Rufumleitungen“	38
Das Menü „Mitteilung“	40
Das Menü „TelefonEinstellungen“	41
Das Menü „Schutz“	45
Das Menü „Verbindungen“	46
Das Menü „Telefonbuch einstellen“	47
Das Menü „Sprachbox“	48
Das Menü „Zentrale Einst.“	49
Datenkommunikation	50
Allgemeines	50
Installation der Software	51
Zugang zum Internet	55
Treiber entfernen	64
Software aktualisieren.....	64
Anhang	66
Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus	66
Service	68
CE-Zeichen / Konformitätserklärung	68
Recycling	69
Technische Daten	69
Hinweistexte und Fehlermeldungen.....	71
Gesamtmenü	72
Stichwortverzeichnis	73

Telefon in Betrieb nehmen

Telefon auspacken und aufstellen

Auspacken

Lieferumfang T-Comfort 730 Handgerät

- Handgerät
- Zwei Akkus
- Gürtelclip
- Kabel für Datenübertragung

Lieferumfang Ladeablage

- Ladeablage
- Steckernetzteil 230 V mit Anschlusskabel

Hinweise

Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können - abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite - Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt.

Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere elektronische Geräte zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1 m) zwischen der Ladeablage bzw. dem Handgerät und anderen Geräten (z. B. Radiogeräte, Lautsprecher, etc.).

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Ausstellung der entsprechenden Konformitätserklärung (siehe Anhang) nach europäischer Direktive 99/5/EG.

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Handgerätes beachten, dass Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei ausreichender Stärke einen unangenehmen Brummtönen verursachen können.

Aufstellen der Ladeablage

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße der Ladeablage angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

Verwenden Sie daher - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln - für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

Ladeablage anschließen

infobox

- Bitte beachten Sie folgendes:
230 V - Anschluss sollten in Reichweite der mitgelieferten Kabel liegen.
 - Bitte achten Sie auch darauf, die Ladeablage nicht im Öffnungsbereich von Türen oder Fenstern zu montieren: Gefahr der Beschädigung !
 - Verwenden Sie nur das vorgesehene Netzgerät für die Ladeablage.
-

Netzkabel

Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in die gekennzeichnete Buchse an der Ladeablage und anschließend das Netzgerät in eine Netzsteckdose.



Lösen des Netzkabels



Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230 V - Steckdose.

Handgerät in Betrieb nehmen

Nur nach Erstladung der Akkus ist Ihr Handgerät betriebsbereit, können Anrufe angenommen werden bzw. kann von diesem Handgerät aus telefoniert werden.

Akkus einlegen

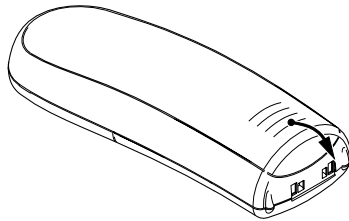
Auf der Unterseite des Handgerätes befindet sich ein Akkufach für die Aufnahme der beiden mitgelieferten Akkus der Bauform AAA (Microzellen).



Wichtige Hinweise zum Umgang mit Akkus finden Sie im Anhang (siehe Seite 66).

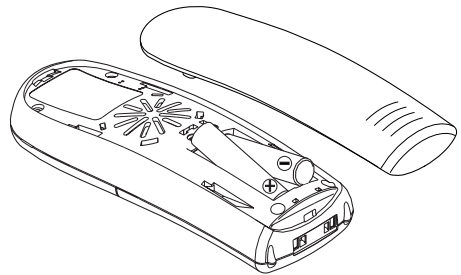
Abnehmen des Akkufachdeckels:

Akkufach ohne Druck auf den Deckel durch Ziehen in Pfeilrichtung öffnen.



Einlegen der beiden Akkus (Polung beachten):

Legen Sie die Akkus ins Akkufach.
Achten Sie auf die richtige + - Polung der Akkus. Die + - Angaben im Akkufach müssen mit den + - Angaben auf den Akkus übereinstimmen.



Bei falsch eingelegten Akkus ist das Handgerät nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Anschließend legen Sie den Akkufachdeckel etwa 3 mm nach unten versetzt auf und schieben ihn nach oben, bis er einrastet.







Akkus laden

Wenn Sie das Gerät ausgepackt haben, sind die Akkus noch nicht geladen. Zum Aufladen stellen Sie das Handgerät in die Ladeablage.

Die Ladezeit leerer Akkus beträgt ca. 4 bis 5 h.

Akkus mit unbekanntem Ladezustand werden in ca. 14 h vollgeladen.

Den Ladezustand erkennen Sie an folgenden Anzeigen im Display des Handgerätes (Gerät nicht in der Ladeschale):

	kein Symbol sichtbar - neue Akkus mit unbekanntem Ladezustand
	Leerer Rahmen blinkt - Akkus sind nahezu leer
	Ladezustand „0 - 20%“
	Ladezustand „20 - 40%“
	Ladezustand „40 - 60%“
	Ladezustand „60 - 80%“
	Ladezustand „80 - 100%“

Nach dem ersten Ladezyklus erkennen Sie durch die Anzahl der blinkenden bzw. ständig leuchtenden Segmente den Ladezustand der Akkus. Je mehr Akkussegmente dauerhaft leuchten, desto voller sind die Akkus geladen.

Nach Neueinlegen von Akkus entspricht die Anzeige (20%, 40%, 60%, 80%, 100%) dem tatsächlichen Akku-Ladezustand erst nach einem kompletten Lade-/Entlade-Vorgang im Handgerät.

Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade- / Entlade-Vorgängen.

Wenn nur noch der Rahmen des Akkusymbols blinkt und die vier Segmente konstant leuchten, ist **Ihr Telefon betriebsbereit**.

Wichtig!

Bitte beachten Sie, die Akkuanzeige braucht nach dem Einsetzen neuer Akkus einige Ladezyklen, um Ihnen eine korrekte Information über den Ladezustand geben zu können.




**Nur NiMH-Akkus, niemals Batterien / Primärzellen verwenden
(siehe Seite 66).**

infobox

Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Ladeschale legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird. Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Handgerät **vollständig** entladen und anschließend wieder **voll** aufgeladen werden.

Bei voll aufgeladenen Akkus können Sie bis zu 9 h telefonieren.

Wenn die Ladung der Akkus die untere Grenze erreicht hat, blinkt das Akku-Warnsymbol () im Display und Sie hören den Akku - Warnton. Sie haben noch bis zu 10 Minuten Gesprächszeit.

Handgerät anmelden

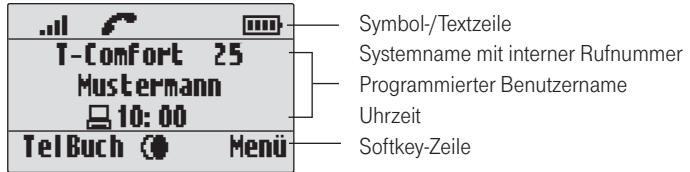
Ihr Handgerät kann an maximal 10 unterschiedlichen Kommunikationssystemen betrieben werden. Dazu muss es aber an jedem System angemeldet werden.

Beim Betrieb am Kommunikationssystem T-Comfort 730/830/930 DSL wird die Anmeldung durch Ihren Systemverwalter vorgenommen.

Displayanzeigen, Tasten, Symbole

Displayanzeigen

Das Display informiert Sie über den aktuellen Status Ihres Telefons und führt Sie im Klartext und leicht verständlich bei der Bedienung.



Symbolzeilen



Gute Funkverbindung bei mindestens 2 Balken; schlechte Funkverbindung; der linke Balken blinkt.



Sie haben die Gesprächstaste gedrückt (Verbindungszustand).



Sie haben ungelesene Einträge in Ihrer Anrufliste.



Sie haben den Tonruf ausgeschaltet.



Anzeige einer empfangenen Sprachnachricht. Dazu muss der integrierte Anrufbeantworter an Ihrem Kommunikationssystem angeschlossen sein. Das Symbol ist nur sichtbar, wenn keine aktive Verbindung zum Kommunikationssystem besteht.



Sie haben eine lokale Alarmzeit programmiert und aktiviert.



Zeigt Ihnen den Ladezustand der Akkus an. Drei Segmente stehen für volle oder nahezu volle Akkus. Ist nur noch der Rahmen zu sehen und blinkt dieser auch noch, sollten Sie Ihr Handgerät zum Laden in die Ladeablage stellen.



Ihr Handgerät ist als „Handgerät + Daten“ eingebucht und damit für die Datenanwendung bereit (Weitere Einzelheiten dazu siehe „**Einstellungen für das T-Comfort 730 Handgerät**“, Seite 56).



Sie haben die Tastensperre aktiviert. Um das Leistungsmerkmal „Tastensperre“ nutzen zu können, ist möglicherweise ein SW-Update des Handgerätes erforderlich. Das zum Update benötigte Programm befindet sich auf der Anlagen-CD, die der Anlage beiliegt.

Textzeilen

In den Textzeilen werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Listen und Texte des Menüs angezeigt. Im Ruhezustand sehen Sie den Systemnamen mit interner Rufnummer, Ihren programmierten Benutzernamen und die aktuelle Uhrzeit.

Auswahllisten (z. B. Telefonbuch) und das Menü für die Leistungsmerkmale werden Ihnen im Display als dreizeiliger Ausschnitt angezeigt. Mit den Pfeiltasten werden die Zeilen nach oben oder unten durchgeschoben. Ein auswählbarer Eintrag ist dunkel hinterlegt.

PABX Menü		
Anrufe		
Rufumleitung		
Mitteilungen		
OK		Zurück

Tasten am Handgerät



Die beiden Tasten unterhalb des Displays sowie die Pfeiltasten werden als Softkeys bezeichnet. Die den Tasten zugeordneten Funktionen werden in der untersten Displayzeile angezeigt. Die Tastenfunktion ändert sich automatisch entsprechend dem jeweiligen Betriebszustand des Handgerätes.

Oberhalb der Pfeiltasten werden Ihnen Symbole angezeigt, die die jeweilige Funktionalität der Pfeiltasten kennzeichnen:



Bei der Eingabe von Rufnummern oder Namen können Sie Änderungen durch Verschieben eines Cursors vornehmen. Die Pfeiltasten verschieben den Cursor dabei zum Anfang oder Ende des Eintrags.



Ermöglicht die Auswahl aus der Wahlwiederhol-Liste.




Bei Anzeige einer Auswahlliste (z. B. Telefonbuch oder Menü) steuern Sie den Cursorbalken mit den Pfeiltasten zum gewünschten Eintrag.



Hörer- /Lautsprecher
Lautstärke-Symbol.



Bricht Ihre Menüauswahl ohne Speichern der letzten Eingabe ab. Bei der Ziffern-/Buchstabeneingabe löschen Sie jeweils das letzte Zeichen. Langes Drücken von  löscht den kompletten Eintrag.




In Verbindung leiten Sie eine Rückfrage ein.



Gesprächstaste. Entspricht „Hörer abnehmen bzw. Hörer auflegen“ an einem herkömmlichen Telefon.



Ziffern - Tasten zur Direkteingabe von Rufnummern und Namen, ABC - Bedruckung (Vanity - Rufnummern).

Bei der Texteingabe verschieben Sie mit den Pfeiltasten die Eingabeposition zum Anfang oder Ende des Eintrages. Die Taste  löscht einzelne Ziffern/Zeichen. Mit **Zurück** wird die ganze Prozedur abgebrochen. Folgende Zeichen können Sie durch mehrfachen Tastendruck der Zifferntasten eingeben:

Taste	Großbuchstabe	Kleinbuchstabe
1	1 ? ! , . : ; " ' `	1 ? ! , . : ; " ' `
2	A B C 2 Ä Å Á À Ã Ä Æ Ç	a b c 2 ä å á à ã ä æ ç
3	D E F 3 É Ê Ë Ì	d e f 3 è é ê ë
4	G H I 4 Í Î Ï	g h i 4 í î ï
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6 Ö Ñ Ò Ó Ô Õ Ø	m n o 6 ö ñ ò ó ô õ ø
7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
8	T U V 8 Ü Ú Û Ü	t u v 8 ü ú û ü
9	W X Y Z 9	w x y z 9
0	0 (Leerzeichen) @ \$ &	0 (Leerzeichen) @ \$ &
*	* - + = ~ < > ^ %	* - + = ~ < > ^ %
#	# () {} [] / \	# () {} [] / \

Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben vornehmen oder ein neues Zeichen eingeben.

Ein langer Tastendruck auf die gewünschte Taste schaltet die Eingabe auf Kleinbuchstaben um. Diese Umschaltung bleibt so lange bestehen, bis durch einen weiteren langen Tastendruck wieder auf Großbuchstaben umgeschaltet oder das Menü verlassen wird.



Raute - Taste zur Eingabe des „Raute“ - Zeichens.



Stern - Taste zur Eingabe des „Stern“ - Zeichens.



Mit den seitlich am Gerät befindlichen Tasten können Sie die Lautstärke des Hörers verändern (+/-). Wenn der minimale oder maximale Wert erreicht ist, hören Sie einen Hinweiston.



Softkey: OK

Mit **OK** bestätigen Sie die ausgewählte Funktion. Ist bei einer Funktion lediglich eine Umschaltmöglichkeit vorhanden, wird durch diese Taste umgeschaltet. Im Display werden aktive Einstellungen (EIN) durch ein „✓“ vor dem jeweiligen Begriff gekennzeichnet; bei nicht aktiven Einstellungen (AUS) ist diese erste Stelle in einer Zeile leer.



Softkey: Zurück

Mit Softkey **Zurück** (kurz gedrückt) verlassen Sie jeweils den angezeigten Menüabschnitt. Das Display zeigt anschließend die Auswahl des vorherigen Menüzweigs oder das aktuelle Ruhe- bzw. Verbindungsdisplay.

Schnelles Umschalten

Ein „+“ vor dem Namen eines Leistungsmerkmals zeigt den Ein- und ein „-“ den Auszustand an. Drücken Sie **OK**, erscheint ein Umschaltfenster.

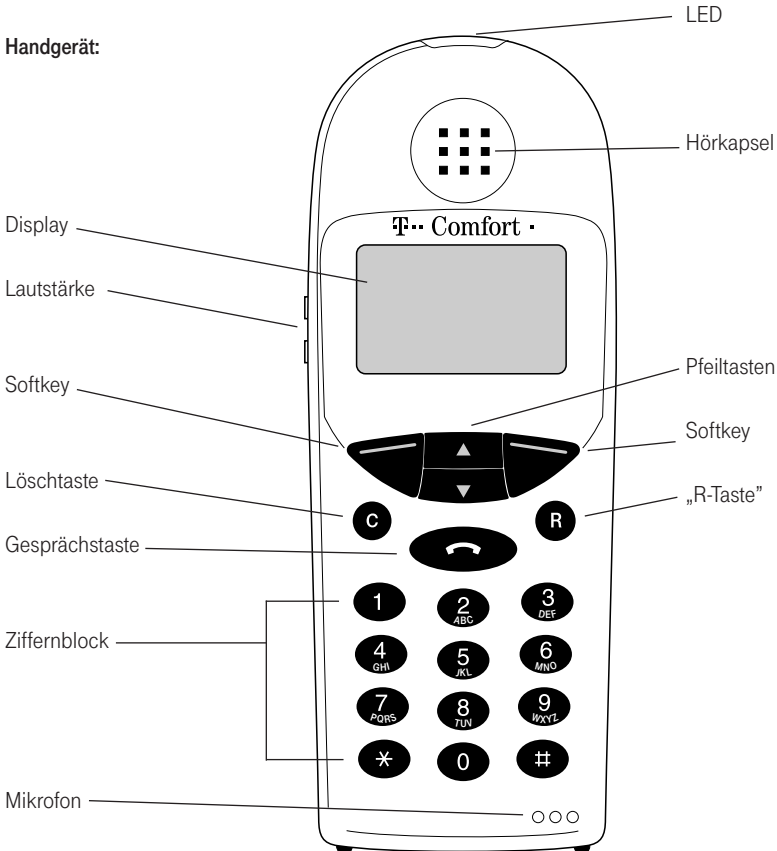
Automatisches Ausblenden

Menüs werden unter folgenden Bedingungen automatisch ausgeschaltet:

- Im Verbindungszustand, wenn Sie Eingaben vornehmen, durch die eine Funktion ausgeführt wird (z. B. Einleiten einer Konferenz, siehe „Telefonieren mit Mehreren“, Seite 29).
- Beim Betätigen eines Softkeys , der andere Menüs aufruft als das angezeigte Menü.

Befinden Sie sich in einem Menü und ein Anrufer versucht Sie zu erreichen, so erhält er den Besetztton. Sie verlassen das Menü automatisch, wenn Sie länger keine Eingabe machen.

Bereits gespeicherte Eingaben in Menüs bleiben beim Verlassen der Menüs gespeichert.




Handgerät ein-/ ausschalten

Ihr Handgerät ist nach der Erstladung der Akkus automatisch eingeschaltet und betriebsbereit. Sie können Ihr Handgerät ausschalten, um den Ladezustand Ihrer Akkus länger zu erhalten.

Handgerät ausschalten




Sie können das Handgerät ausschalten, wenn Sie im Ruhezustand  länger als 1 Sekunde drücken

infobox

Ihr ausgeschaltetes Handgerät reagiert nicht auf ankommende Rufe!

Handgerät einschalten




Zum Einschalten drücken Sie erneut  oder stellen Sie das Handgerät in die Ladeablage. Ist das Handgerät ausgeschaltet, wird weder ein Ruf- oder ein Alarmsignal gegeben.

Lauthören / Freisprechen / Lautstärke einstellen

Lauthören / Freisprechen



Um mehrere im Raum anwesende Personen am Gespräch teilhaben zu lassen, drücken Sie während einer Verbindung die Hörertaste  länger als 2 Sekunden. Wiederholen Sie den Vorgang zum Ausschalten.

Die beste Qualität erreichen Sie, wenn das Handgerät senkrecht steht, also weder der Lautsprecher noch das Mikrofon verdeckt sind.

Lautstärke einstellen

Durch die beiden Tasten seitlich am Gerät können Sie die Hörer- oder Lautsprecherlautstärke in 7 Stufen verändern. Sie können die Einstellung im Display verfolgen.

Stummschaltung

Während einer Verbindung können Sie mit **Mik aus** das Mikrofon Ihres Handgerätes ausschalten. **Mik an** schaltet es wieder ein.

Optische Anrufanzeige

Bei einem eintreffenden Anruf leuchtet die rote LED oberhalb des Hörers.

Wahlwiederholung

Die letzten 10 selbst gewählten externen Rufnummern werden gespeichert. Bei mehr als 10 Einträgen werden die jeweils ältesten Nummern überschrieben.

Uhrzeit / Alarm

Im Ruhezustand zeigt das Display die aktuelle Uhrzeit. Nach der ersten Inbetriebnahme bzw. nach einem Akkuwechsel kann es einen Augenblick dauern, bis die aktuelle Uhrzeit von der T-Comfort 730/830/930 DSL übermittelt wird. Das Handgerät bietet Ihnen eine programmierbare Alarmfunktion. Einzelheiten dazu siehe Seite 44.

Telefonieren

Allgemeines

■ Interne und externe Rufnummern

Die internen und externen Rufnummern unter denen Sie erreichbar sind werden beim Einrichten Ihres Kommunikationssystems (T-Comfort 730/830/930 DSL) vergeben.

■ Mehrere Verbindungen

An Ihrem Gerät können gleichzeitig zwei Verbindungen bestehen, weitere Anrufer erhalten dann den Besetztton.

■ Nachwahl MFV/Tonwahl

Im Verbindungszustand ist Ihr Telefon automatisch auf Tonwahl umgeschaltet. Sie können mit der Tonwahl z. B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen.

■ Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitenanzeige

Sofern Ihr Netzbetreiber Entgeltinformationen überträgt, sehen Sie - beim selbstgewählten Externgespräch - den aktuellen Betrag während oder nach dem Gespräch im Display.

■ Wahlwiederholung

Drücken Sie im Ruhezustand eine der Pfeiltasten (ggf. mehrfach). Sie erhalten die letzten 10 gewählten Rufnummern. Ist eine Rufnummer auch im Telefonbuch/Namensverzeichnis Ihres System abgelegt, sehen Sie den Namen.



Wahl: Drücken Sie , die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

Weitere Möglichkeiten:

Durch Drücken von **OK** erhalten Sie ein Auswahlm Menü, das Ihnen die Möglichkeit bietet, die ausgewählte Nummer aus der Wahlwiederholung zu wählen, zu löschen oder alle Einträge in der Wahlwiederholung zu löschen.

■ Telefonschloss

Über das Menü „Schutz - Telefonschloss“ können Sie nach Eingabe Ihrer PIN das Handgerät in eine andere Wahlberechtigung schalten. Sie können u. U. nicht mehr oder nur eingeschränkt nach Extern wählen.

■ Gesperrte/freie Rufnummern

Hinweis: Ihr Telefon kann für die Wahl aller oder bestimmter externer Rufnummern gesperrt werden. Die Notrufnummern 110/112 (in Deutschland) können Sie aber immer wählen. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

■ Keypad-Wahl

Einige europäische Netzbetreiber benötigen das Keypad-Protokoll um Leistungsmerkmale (z. B. Rufumleitung) einzustellen (nicht in Deutschland). Dazu müssen Sie (vor der Wahl) Ihr Gerät umschalten und die vom Netzbetreiber vorgegebenen Kennziffern eingeben. Diese werden dann direkt an die Vermittlungsstelle weitergegeben und dort bewertet. In der Regel erhalten Sie eine Ansage als Rückmeldung.



Ihr Telefon ist damit auf das Keypad-Protokoll umgeschaltet. Sie können nun die Keypad-Kennziffern eingeben.

Hinweis: Die Einstellung wird nach Auflegen des Hörers wieder gelöscht!

■ Least Cost Routing (LCR)

Bei jeder abgehenden externen Verbindung stellt Ihr System über LCR automatisch eine Verbindung zu einem vom Systemverwalter eingestellten Netzbetreiber (Provider) her. Sollten Sie diese Vorzugsverbindung nicht nutzen wollen, wählen Sie vor dem Gespräch aus einem im übernächsten Abschnitt beschriebenen Menü „**LCR aus**“. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter ob LCR für Sie eingerichtet ist.

Hinweis: Babyruf und externe Rufumleitungen werden nicht automatisch über Vorzugsverbindungen geschaltet. Hier können Sie, bei Abweichungen zum Standard-Netzbetreiber, die Kennziffern des gewünschten Netzbetreibers bei der Rufnummerneingabe dieser voranstellen.

■ Übertragung Ihrer Rufnummern

Im ISDN gibt es verschiedene Dienste, die das Übertragen der Rufnummern zwischen Teilnehmern gestatten oder verhindern.

■ Dienstmerkmal CLIP

Die Rufnummer des Anrufers wird (sofern übertragen) angezeigt. Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch abgelegt, erfolgt die Anzeige des Namens.

■ Dienstmerkmal CLIR

Sie können vor dem Wählen einer externen Rufnummer fallweise festlegen, ob die Übertragung Ihrer Rufnummer zum Gerufenen unterdrückt werden soll. Wählen Sie dazu vor dem Gespräch wie im Abschnitt „Menü „Auswahl“ im Ruhezustand“ beschrieben **RNr. unterdrück.** aus. Wird das Leistungsmerkmal nicht angeboten, wird je nach Systemeinstellung Ihre Rufnummer immer übertragen oder nicht übertragen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

Menü vor und während einer Verbindung



Im Ruhe- oder Verbindungszustand werden Ihnen durch kurzen Tastendruck des Softkeys **Menü** zustandsabhängige Menüs angeboten. Es werden Ihnen häufig genutzte Leistungsmerkmale angezeigt, die Sie aktivieren können.

Beispiel: Ein anderes Telefon Ihrer Pickup Gruppe klingelt und Sie möchten den Anruf beantworten. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü**, wählen Sie **Pickup** aus



und bestätigen Sie mit **OK**. Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Oder ein Teilnehmer ist besetzt und Sie wünschen dessen Rückruf. Drücken Sie, während Sie den Besetztton hören, den Softkey **Menü** und bestätigen Sie Rückruf mit **OK**.

Die zustandsabhängigen Menüs werden Ihnen jeweils am Schluss der folgenden Abschnitte dargestellt.

Menü „Auswahl“ im Ruhezustand



Softkey **Menü** kurz drücken (geht auch, wenn Sie bereits die Gesprächstaste gedrückt haben) und wählen Sie dann ...

In Abwesenheit

Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in Ihrer Anrufliste für Rufe in Abwesenheit befinden. Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, die versucht haben Sie zu erreichen. In die Anrufliste werden auch Anrufer mit unbekannter Rufnummer aufgenommen. Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus.



Nach **OK** können Sie mit

Wählen: den Eintrag wählen.

Löschen: den Eintrag löschen.

Infos: die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe sehen.

Alles löschen: die gesamte Liste löschen.

Kurznachrichten

Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in der Liste für die Kurznachrichten befinden. Sie sehen die Liste (Absender) eingetreffener Kurznachrichten, die Ihnen andere Teilnehmer mit Hilfe des Telefonie-Assistenten zugeschickt haben. Wählen Sie einen Eintrag: Sie erhalten ein Auswahlmü, mit dem Sie sich die Kurznachricht anzeigen lassen können (Nachrichteninhalt, Absender, Datum), die ausgewählte Nachricht oder die gesamte Liste der Kurznachrichten löschen können.

Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

E-Mail

Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich E-Mails in Ihrer E-Mail-Liste befinden. Zur Einrichtung eines E-Mail Accounts lesen Sie bitte die Anleitung. Sie sehen die Liste (Absender) eingetreffener E-Mails. Wählen Sie einen Eintrag :

Sie erhalten ein Auswahlmü, mit dem Sie sich die E-Mail anzeigen lassen können (Betrefftext, Absender, Datum), die ausgewählte E-Mail oder die gesamte Liste der E-Mails löschen können.

Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

Wahl

Über diesen Menüpunkt sind diverse Funktionen erreichbar, die die Einleitung einer besonderen Wahl ermöglichen. Im einzelnen sind dies die Punkte:

Wahlwiederholung

Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in Ihrer Wahlwiederholungsliste befinden. Sie sehen maximal die letzten 10 Rufnummern der Zierteilnehmer, die Sie angerufen haben. Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut anzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit



Wählen: den Eintrag wählen.

Löschen: den Eintrag löschen.

Alles löschen: die gesamte Liste löschen.

Telefonbuch Über diesen Menüpunkt können Sie das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems abufen. (Siehe dazu auch das Kapitel „Aus Listen telefonieren „Telefonbuch““, Seite 21)

Durchsage * Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein Systemendgerät einleiten.

RNr. unterdrück. * Ihre Rufnummer für das folgende externe Gespräch wird nicht an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

RNr. übertragen * Ihre Rufnummer für das folgende externe Gespräch wird an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

LCR aus * Sie schalten LCR aus.

VIP-Ruf * Ihr nächster Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt. Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer seinen Anklopschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

Pickup * Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

Pickup gezielt * Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

Entgelte Sie sehen die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

Türöffner * Sie betätigen den Türöffner.

Notiz Notieren Sie eine Rufnummer und einen Namen oder wählen Sie eine notierte Rufnummer.

Gesamtmenü Das Gesamtmenü wird aufgerufen, siehe Gesamtmenü ab Seite 36.

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Interne und externe Rufnummer wählen



Gesprächstaste drücken.



Rufnummer des internen Teilnehmers oder gewünschte externe Rufnummer eingeben.

Die Rufnummer wird gewählt.



Zum Beenden des Gesprächs:
Gesprächstaste drücken.

Interne und externe Rufnummer mit Wahlvorbereitung



Rufnummer des internen Teilnehmers oder gewünschte externe Rufnummer eingeben.



Eingabe bei der Wahlvorbereitung korrigieren:

kurz drücken: einzelne Ziffern löschen;

lang drücken: gesamte Rufnummer löschen. Bei Wahl aus dem Telefonbuch wird die Rufnummer ausgeblendet.



Cursor zur Eingabeposition für neue Ziffern verschieben.



Gesprächstaste drücken, Rufnummer wird gewählt.

Aus Listen telefonieren - Wahlwiederholung



Drücken Sie im Ruhezustand eine der Pfeiltasten (ggf. mehrfach). Sie erhalten die Anzeige der letzten 10 gewählten Teilnehmer (Rufnummer oder Name). Anfang bzw. Ende der Liste sind durch eine gestrichelte Linie markiert.

Wahlwiederholung		
Peters		
Neumann		
30011		
OK		Zurück



Gesprächstaste drücken.

Die Rufnummer wird gewählt.

Aus Listen telefonieren - Telefonbuch



Drücken Sie im Ruhezustand **TelBuch**, wählen Sie den Menüpunkt



Namen suchen und geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Namens ein.



Drücken Sie den Softkey **OK** erscheint eine alphabetisch sortierte Namensliste, deren erster Eintrag mit dem gewünschten Buchstaben beginnt.



Wählen Sie einen Eintrag mit den Pfeiltasten.

Tel Buch		
Mül ler		
Neumann		
Peters		
OK		Zurück



Drücken Sie die Gesprächstaste und die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.



Drücken Sie den Softkey **OK**, erhalten Sie ein Auswahlmenü, mit dem Sie die Nummer des ausgewählten Telefonbucheintrags wählen oder sich genauere Informationen zu dem Telefonbucheintrag ansehen können.

Aus Listen telefonieren - Anrufliste

Ihr Handgerät speichert in der Anrufliste die Rufnummern der letzten 10 Anrufer (abhängig von der Übertragung der Rufnummer). Gespeichert werden nur die nicht angenommenen Anrufe. Einträge in der Anrufliste werden aus der Liste gelöscht, wenn ein Anrufer Sie mit einem weiteren Anruf erreicht hat oder Sie den Anrufer per Rückruf aus der Anrufliste erreicht haben. Ist ein Anrufer in Ihrem Telefonbuch gespeichert, wird Ihnen der Name angezeigt.



Drücken Sie im Ruhezustand den Softkey **Menü**.



In Abwesenheit wählen, Softkey **OK** drücken und den gewünschten Eintrag mit den Pfeiltasten auswählen.



Gesprächstaste drücken, die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahl einer Rufnummer mit Kurzwahl

Sie wählen eine mit einer Kurzwahlziffer gekennzeichnete Rufnummer des Telefonbuches durch einen langen Tastendruck auf die entsprechende Zifferntaste. Die Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen. Zum Markieren eines Telefonbucheintrages als Kurzwahl siehe „Menü Telefonbuch“ (s. Seite 34).

Das Menü „im Gespräch“



Drücken Sie im Gesprächszustand kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Freisprechen ein bzw. **Freisprechen aus**

Sie schalten das Freisprechen ein bzw. aus.

Trennen Die Verbindung wird getrennt.

Pickup * Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

Pickup gezielt * Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

Fangen * Die Rufnummern "böswilliger Anrufe" können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

Türöffner * Sie betätigen den Türöffner.

Das Menü „Besetzt“



Sie haben einen besetzten Teilnehmer angerufen oder der Gesprächsteilnehmer hat das Gespräch beendet. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Trennen Die Verbindung wird getrennt.

Rückruf * Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer.

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Pickup gezielt

* Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

VIP-Ruf

* Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer seinen Anklopfschutz eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

Fangen

* Die Rufnummern "böswilliger Anrufe" können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

Türöffner

* Sie betätigen den Türöffner.

Anruf entgegennehmen

Normaler Anruf

Beim Anruf wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt (sofern übertragen). Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch verzeichnet, sehen Sie stattdessen den eingetragenen Namen.

Sie erfahren gleichzeitig, ob es sich um einen externen oder internen Teilnehmer handelt. Außerdem wird angezeigt, ob die Rufnummer des Anrufers die Bürorufnummer, die Mobil- oder Privatnummer eines Telefonbucheintrags ist (Kennzeichnung durch vorangestelltes M: oder P:)



Drücken Sie die Gesprächstaste, um den Anruf anzunehmen.



oder nehmen Sie das Handgerät aus der Ladeablage (wenn Auto. Abheben, s. Seite 44, aktiviert ist).



Drücken Sie den Softkey **Menü**, um das Menü „Anruf“ aufzurufen.

VIP-Anrufe

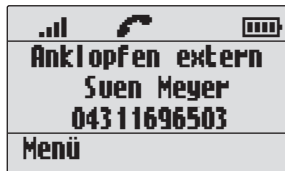
Diese Anrufe berechtigter Teilnehmer werden Ihnen selbst bei eingeschaltetem Anruf- oder Anklopfschutz und bei Rufumleitung signalisiert. Sie hören den diskreten Tonruf.

Drücken Sie die Gesprächstaste, um den Anruf anzunehmen.



Anrufe während eines Gesprächs

Externe und/oder interne Anrufe während einer Verbindung werden mit einem Hinweiston und der optischen Anzeige signalisiert.



Drücken Sie die R-Taste, um die aktuelle Verbindung zu halten und die anklopfende Verbindung anzunehmen.



Drücken Sie die Gesprächstaste, um die aktuelle Verbindung zu beenden. Der Anruf, der zuvor angeklopft hat, wird Ihnen nun als normaler Anruf signalisiert.



Drücken Sie den Softkey **Menü**, um in das Menü „Anklopfen“ zu gelangen.



Das Menü „Anruf“



Sie erhalten im Ruhezustand einen kommenden Anruf. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus...

Anruf ablehnen Sie weisen den Anruf zurück, indem Sie den Softkey **OK** drücken.

Anruf ablenken Sie lenken den Anruf ab, indem Sie den Softkey **OK** drücken und dann die Zielrufnummer eingeben.

Türöffner Sie betätigen den Türöffner.*

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Das Menü „Anklopfen“

Sie erhalten im Gesprächszustand einen kommenden Anruf.



Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Trennen Sie trennen die aktuelle Verbindung und nehmen den anklopfenden Anruf an.

Abweisen Sie weisen den anklopfenden Anruf zurück, indem Sie den Softkey **OK** drücken.

Annehmen Sie nehmen die anklopfenden Anruf an, indem Sie den Softkey **OK** drücken. Die aktuelle Verbindung wird gehalten.

Ablenken Sie lenken den Anruf ab, indem Sie den Softkey **OK** drücken und dann die Zielrufnummer eingeben.

Türöffner Sie betätigen den Türöffner.*

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Telefonieren mit Mehreren

Ihr Telefon bietet Ihnen die Möglichkeit, während eines Gesprächs einen zweiten Gesprächspartner anzurufen (Rückfrage), mit den zwei Gesprächspartnern abwechselnd (Makeln) oder gleichzeitig (Dreierkonferenz) zu telefonieren.

Ihre Möglichkeiten, während Sie ein Externgespräch führen:

- Während eines externen Gesprächs ein anderes Handgerät anrufen (interne Rückfrage).
- Ein externes Gespräch an ein anderes Handgerät übergeben.
- Mit dem externen und dem internen Gesprächspartner abwechselnd sprechen (Makeln).
- Mit dem externen und dem internen Gesprächspartner gleichzeitig sprechen (Konferenz).
- Einen zweiten externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage).
- Mit beiden externen Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln).
- Mit beiden externen Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Konferenz).
- Die beiden externen Gesprächspartner miteinander verbinden.

Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz

Rückfrage/Makeln über die R-Taste

Während einer Verbindung können Sie bei einem weiteren Teilnehmer rückfragen.



Drücken der R-Taste hält Ihre erste Verbindung. (Sie sehen nachfolgendes Display.)



Wählen Sie nun die andere Rufnummer.



Drücken Sie erneut die R-Taste, um zur ersten Verbindung zurückzuschalten (mehrfach die R-Taste drücken, um abwechselnd mit den Teilnehmern zu sprechen).



Drücken der Gesprächstaste übergibt Ihr erstes Gespräch an den Rückfrageteilnehmer.

Weitergabe eines internen/externen Gesprächs an interne Teilnehmer

Sie haben eine interne Rückfrageverbindung gewählt (siehe Rückfrage/Makeln über die R-Taste).



Meldet sich der Teilnehmer - kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an, und drücken Sie die Gesprächstaste.

Oder, wenn Sie nicht auf die Meldung des anderen Teilnehmers warten wollen.



Drücken Sie die Gesprächstaste, der andere Teilnehmer wird gerufen.

Hebt der angerufene Teilnehmer ab, erhält er die wartende Verbindung. Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb der voreingestellten Zeit angenommen, erhalten Sie einen Wiederanruf und sind nach Drücken der Gesprächstaste wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden.



Ist der angerufene Teilnehmer besetzt, drücken Sie den Softkey **Menü** und



bestätigen Sie **Trennen** mit **OK**.

Weitergabe eines externen Gesprächs an externe Teilnehmer

Die Weitergabe eines externen Gesprächs an einen externen Teilnehmer kann nur über das Menü „**Teilnehmer gehalten**“ erfolgen.



Drücken Sie dazu kurz den Softkey **Menü** und bestätigen Sie



übergabe mit **OK**.

Je nach Einstellung Ihrer Telefonanlage werden dabei die externen Verbindungen in Ihrer Telefonanlage zusammengeschaltet.

infobox

Haben Sie zwei selbstgewählte Verbindungen zusammengeschaltet, werden Entgelte (Gebühren) ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.

Interne/externe Dreierkonferenz

Sie haben eine interne oder externe Rückfrageverbindung gewählt.



Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Konferenz an und wählen Sie aus dem Menü „**Teilnehmer gehalten**“ den Menüpunkt

Konferenz. Die Konferenz ist eingeleitet.

Die Konferenz beenden Sie durch Drücken der Gesprächstaste.

infobox

Eine Zusammenschaltung der beiden Konferenzteilnehmer oder ein gezieltes Heraustrennen eines Teilnehmers ist nur über den entsprechenden Menüpunkt des Menüs möglich.

Wollen Sie während einer Konferenz die Konferenzteilnehmer wieder separat sprechen oder einzeln heraustrennen, wählen Sie das Menü

Konferenz aus. Sie sprechen mit diesem Teilnehmer, der weitere Gesprächspartner wird gehalten. Sie können nun erneut „makeln“.

Beenden Sie dieses Gespräch über den Menüpunkt

Konferenz

und wählen Sie dann den gehaltenen Teilnehmer.

Das Menü „Teilnehmer gehalten“

Sie haben ein Gespräch auf Halten gelegt und führen ein Rückfragegespräch.



Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Freisprechen ein

bzw.

Freisprechen aus

Sie schalten das Freisprechen ein bzw. aus.

Trennen

Sie trennen die aktuelle Verbindung und gehen in den Wahlzustand

Gesprächsweiterl.

Sie legen Ihren aktuellen Gesprächspartner ins Halten und können ein weiteres Gespräch aufbauen, um Ihren aktuellen Gesprächspartner dorthin zu vermitteln. Nach dem Vermitteln sind Sie wieder mit Ihrem ursprünglich gehaltenen Gesprächspartner verbunden.

übergabe

* Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.

Konferenz

* Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.

MakeIn

Sie wechseln zwischen dem aktuellen und zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.

Türöffner

* Sie betätigen den Türöffner.

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Das Menü „Konferenz“

Sie haben eine Dreierkonferenz eingeleitet.



Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Freisprechen ein bzw. **Freisprechen aus**

Sie schalten das Freisprechen ein bzw. aus.

Trennen: 034565483 Sie trennen den Teilnehmer mit der Rufnummer 034565483 aus der Konferenz (in diesem Beispiel ein externer Teilnehmer).

Trennen: 1234 Sie trennen den Teilnehmer mit der Rufnummer 1234 aus der Konferenz (in diesem Beispiel ein interner Teilnehmer).

übergabe * Sie schalten sich aus der Konferenz heraus. Die anderen Teilnehmer bleiben verbunden.



Konferenz beend. Sie beenden die Konferenz und gehen in den Wahlzustand (Drücken der Gesprächstaste beendet ebenfalls die Konferenz).

Makeln Sie lösen die Konferenz auf und können nun abwechselnd mit den Teilnehmern sprechen.

Türöffner * Sie betätigen den Türöffner.

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Besondere Anrufe / Gespräche

Babyruf

Im Menüpunkt **Babyruf** im Menü

Schutz können Sie eine interne oder externe Rufnummer speichern. Ist der Menüpunkt eingeschaltet, wird nach Drücken der Gesprächstaste nach 5 Sekunden diese programmierte Rufnummer gewählt. Wird innerhalb der 5 Sekunden mit der Wahl einer Rufnummer begonnen, so ist der Babyruf ohne Funktion.

Türklingel, Türgespräch, Türöffner

Bei der T-Comfort 930 DSL können Sie optional ein Modul für eine Türfreisprecheinrichtung einsetzen.

Eine Türklingel wird im Display angezeigt.

Im Ruhezustand



Drücken Sie die Gesprächstaste.

- Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, sprechen Sie mit dem Besucher.
- Andernfalls hören Sie nach Abheben des Hörers einen Tür-Sonderton.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus dem angezeigten Menü den Menüpunkt **Türöffner**.

Während eines Gespräches

Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gespräches, hören Sie den diskreten Tonruf (Anklopfen). Gehen Sie dann vor wie unter „Anrufe während eines Gesprächs“ beschrieben.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus dem angezeigten Menü den Menüpunkt **Türöffner**.

Mit der Türöffner-Funktion wird ein Schaltkontakt in Ihrem System gesteuert, der auch mit anderen Geräten verbunden sein kann, Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

Durchsage

Durchsagen können nur zu Systemendgeräten erfolgen.



Drücken Sie kurz den Softkey **Menü**. Blättern Sie zum Auswahlpunkt **Wahl** und drücken Sie **OK**.



Wählen Sie **Durchsage** und drücken Sie **OK**.



Geben Sie das Ziel ein und drücken Sie **OK**. Der Angerufene hört einen Aufmerksamkeitsklingel und Ihre Durchsage.

Hinweis: Wenn mehrere Systemendgeräte unter einer Rufnummer eingerichtet sind oder wenn Sie eine Durchsage zu einer Sammelrufnummer vornehmen, so erfolgt die Durchsage zu allen beteiligten Systemendgeräten. Es ist dann auch möglich, das Durchsagegespräch an einem dieser Telefone anzunehmen.

Rückruf beantworten

Ein Rückrufwunsch wird ausgeführt wenn der andere Teilnehmer wieder frei ist. Ihr Telefon klingelt dann.



Drücken Sie die Gesprächstaste, der andere Teilnehmer wird gerufen.

Aus dem Telefonbuch anrufen

Das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems

Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können 2000 Einträge gespeichert werden.

Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch und die persönlichen Einträge aller Telefone. Sie selbst können Ihre persönlichen Einträge (max. 40) vom Telefon eingeben und löschen. Die persönlichen Einträge werden automatisch in das Gesamtregister eingeordnet, sind aber nur an Ihrem Telefon, über den Telefonie-Assistenten (wenn der Benutzer des Systemendgerätes angemeldet ist) und am PC des Systemverwalters sichtbar. Zur Handhabung des persönlichen Anteils des Telefonbuchs siehe Menü „**Telefonbuch einstellen**“ ab Seite 47.

Das Menü „Telefonbuch“

Den Softkey **TelBuch** kurz drücken, wählen Sie dann ...



Name suchen

Auswahl „Name suchen“ mit **OK** bestätigen, es werden die ersten zwei Einträge des Telefon-

buchs angezeigt. Darunter gibt es die Möglichkeit einen Buchstaben bzw. Namen einzugeben. Mit Eingabe eines Buchstabens wechseln die angezeigten Einträge so, dass die ersten Einträge zu den eingegebenen Buchstaben angezeigt werden.

Der Schritt „Name suchen und mit OK bestätigen“ kann übersprungen werden, indem in der Berechtigungsgruppe für den Benutzer der Punkt „Telefonbuch mit Menü: Voreinstellungen“ deaktiviert wird.

Erfolgt keine Zeicheneingabe und Sie drücken **OK**, beginnt die Liste mit dem ersten Eintrag.

Wählen Sie den gewünschten Eintrag mit den Pfeiltasten.



Drücken Sie die Gesprächstaste, um unmittelbar die bevorzugte Rufnummer zu wählen. Die Einrichtung der Vorzugsnummer erfolgt im Konfigurator.

Oder drücken Sie **OK** und

wählen Sie zwischen **Büro**,

Mobi l

und

Privat.



Sie können dann mit der Gesprächstaste unmittelbar die entsprechende Nummer anrufen oder Sie drücken **OK** und können dann mit

Wählen

die Nummer wählen oder mit

Infos

die Ruf- und Kurzwahlnummer ansehen.

Neue Voreinst.

Hier können Sie in einer Liste einen Buchstaben oder Namen eingeben. Beim Öffnen des Telefonbuchs wird Ihnen diese Eingabe als Menüpunkt angeboten. Sie können damit sofort in den angegebenen Telefonbuchbereich springen (z. B. zu den Telefonbucheinträgen einer Firma) und dort den gewünschten Namen suchen und wählen. Es sind 6 Suchbegriffe möglich.

Lösche Voreinst.

Hier können Sie bei Bedarf zuvor programmierte Suchbegriffe wieder löschen.

Kurzwahl


Alle zentralen Telefonbucheinträge können Sie auch über Kurzwahlziffern wählen. Die zentralen Einträge liegen im Kurzwahlbereich 00 bis 99.

Zum Wählen eines Kurzwahlziels drücken Sie die Gesprächstaste und wählen



die Kurzwahlziffer des Telefonbucheintrags und drücken die Taste

infobox

Haben Sie das Telefonbuch geöffnet, können Sie anstelle der Namenseingabe auch die Taste  und das Kurzwahlziel eingeben um den Namenseintrag zu finden.

Leistungsmerkmale und Menüs

Einstellvarianten für Leistungsmerkmale

Es gibt zwei Möglichkeiten die Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems einzustellen:

Menüs benutzen



Rufen Sie wie bereits ab Seite 17 beschrieben die Menüs mit dem entsprechenden Softkey auf und nehmen Sie die Einstellungen vor.

infobox

Halten Sie den Softkey "Menü" länger gedrückt, als Sie es vom Telefonieren her gewohnt sind. Erst dann wird Ihnen das Gesamtmenü im Display angezeigt.

Benutzen Sie zur Auswahl dabei die Pfeiltasten  und die OK-Taste .

Stern- und Raute-Taste benutzen

Viele Leistungsmerkmale können auch durch Kennzifferneingabe eingestellt werden. Die Kennzifferneingabe erfolgt jeweils mit den Tasten  oder .

Diese Eingaben sind für analoge Endgeräte in Ihrem System vorgesehen. Die Kennziffern können auch an Systemendgeräten genutzt werden und sind in der Bedienungsanleitung "Bedienung an Standardendgeräten" beschrieben (liegt dem System bei).

Das Menü „Gesamtmenü“

Dieses Menü enthält alle zur Verfügung stehenden Leistungsmerkmale. Einen Anteil der Menüpunkte finden Sie parallel auch in anderen Menüs wieder. Leistungsmerkmale, die die Erreichbarkeit Ihres Telefons beeinflussen (z. B. Anrufschutz eingeschaltet) finden Sie im **Gesamtmenü**, das Sie mit langem Tastendruck auf den Softkey **Menü** abrufen können.



Anrufe

Hier sind die wichtigsten Leistungsmerkmale gruppiert, die mit einem Anruf zusammenhängen.

Rufumleitungen

In dieser Menügruppe sind alle Arten der Rufumleitung zusammengefasst.

Mitteilungen

Der Empfang von Nachrichten und E-Mails und die Programmierung von Terminrufen sind in dieser Menügruppe zu finden.

Telefoneinstell.

Sie können in dieser Menügruppe das Telefon Ihren persönlichen Erfordernissen anpassen z. B. Ruftoneinstellungen (Melodie und Lautstärke, Displaysprache usw.).

Schutz

Sie können hier u.a. Ihren Anrufschutz aktivieren oder das Telefonschloss einschalten.

Verbindungen

Alle Leistungsmerkmale, die auf eine Verbindung wirken, werden Ihnen hier angeboten. Diese Merkmale werden Ihnen auch in den Menüs, die Sie während einer Verbindung aufrufen können, zustandsabhängig angezeigt.

Telefonbuch

Sie können in dieser Menügruppe Ihr Telefonbuch programmieren.

Sprachbox

In diesem Menü können Sie Nachrichten, die in Ihrer Sprachbox vorhanden sind, abhören sowie Einstellungen für Ihre Sprachbox vornehmen. Dieser Menüpunkt ist optional und wird Ihnen nur in Verbindung mit dem Integrierten Anrufbeantworter der T-Comfort und einer eingerichteten Sprachbox angeboten.

Zentrale Einst.

Hier können von einem berechtigten Teilnehmer Einstellungen für das System vorgenommen werden.

Das Menü „Anrufe“



Anrufe

auswählen, wählen Sie dann...

Anruflisten

, wählen Sie dann...

In Abwesenheit

Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, die versucht haben Sie zu erreichen (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit

Wählen

den Eintrag wählen, mit

Löschen

den Eintrag löschen, mit

Infos

die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe ansehen oder mit

Alles löschen

alle Einträge löschen.

Angenommene Anrufe

Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, mit denen Sie gesprochen haben (abhängig von der Über-

tragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit

Wählen den Eintrag wählen, mit

Löschen den Eintrag löschen, mit

Infos die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe ansehen oder mit

Alles löschen alle Einträge löschen.

Entgelte Sie sehen die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

Sammelanschluss Wenn Ihr Gerät Mitglied in einem oder mehreren Sammelanschlüssen ist, wird Ihnen hier eine Auswahlliste der entsprechenden Sammelanschlüsse angezeigt. Sie haben nun die Möglichkeit, sich einzeln aus den verschiedenen Sammelanschlüssen heraus oder herein zu schalten, oder auch aus allen Sammelanschlüssen gleichzeitig. Ein Heraus-schalten hat dabei zur Folge, dass Ihrem Gerät keine Sammelanschluss-Rufe mehr zugestellt werden.

Das Menü „Rufumleitungen“



Rufumleitungen auswählen, wählen Sie dann...

Rufumleitung Wählen Sie dann ...

- **sofort** ,
- **besetzt** oder
- **nach Zeit** für die Umleitungsart.

Geben Sie anschließend das Ziel ein und aktivieren Sie die Rufumleitung.

infobox

Umgeleitet werden alle Anrufe zu den Rufnummern Ihres Gerätes. Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an einem anderen Gerät) vorhanden, werden auch die Anrufe am anderen Gerät umgeleitet.

Alle drei Umleitungsarten können Sie gleichzeitig aktivieren, die „**Rufumleitung sofort**“ hat dabei Vorrang.

Rufuml. MSN Sie sehen zunächst eine Liste der programmierten MSN's und MSN-Gruppen. Wählen Sie einen Eintrag aus. Wählen Sie dann ...

- sofort** ,
- besetzt** oder
- nach Zeit** für die Umleitungsart.

Geben Sie anschließend das Ziel ein und aktivieren Sie die Rufumleitung.

infobox

Umgeleitet werden alle externen Anrufe zu der MSN.

Alle drei Umleitungsarten können Sie gleichzeitig aktivieren, die „**Rufumleitung sofort**“ hat dabei Vorrang.

Rufuml. Tür Hier können Sie die Rufumleitung für Türklingel programmieren. Wählen Sie dann ...

- sofort** ,
- besetzt** oder
- nach Zeit** für die Umleitungsart.

Geben Sie anschließend das Ziel ein und aktivieren Sie die Rufumleitung.

infobox

Umgeleitet werden alle Rufe, die durch die Türklingel initiiert werden.

Alle drei Umleitungsarten können Sie gleichzeitig aktivieren, die „**Rufumleitung sofort**“ hat dabei Vorrang.

Follow me Geben Sie anschließend als Quelle die interne Rufnummer ein, von der die Anrufe zu diesem Telefon umgeleitet werden sollen. Alle Rufnummern des anderen Gerätes werden sofort umgeleitet. Das Zurückschalten erfolgt durch Ausschalten der **Rufumleitung** am anderen Telefon (Quelle).

Das Menü „Mitteilung“



Mitteilung

auswählen, wählen Sie dann...

Kurznachrichten

Sie sehen die Liste (Absender) eingetroffener Kurznachrichten, die Ihnen andere Teilnehmer mit Hilfe des Telefonie-Assistenten zugeschickt haben.

Wählen Sie einen Eintrag: Sie erhalten ein Auswahlm Menü, mit dem Sie sich die Kurznachricht anzeigen lassen können (Nachrichteninhalt, Absender, Datum), die ausgewählte Nachricht oder die gesamte Liste der Kurznachrichten löschen können.

Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

E-Mail

Sie sehen die Liste (Absender) eingetroffener E-Mails.

Wählen Sie einen Eintrag : Sie erhalten ein Auswahlm Menü, mit dem Sie sich die E-Mail anzeigen lassen können (Betrefftext, Absender, Datum), die ausgewählte E-Mail oder die gesamte Liste der E-Mails löschen können.



Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

Termine

Sie sehen den Status der beiden Termine.

Wählen Sie mit den Pfeiltasten und **OK** einen Termin aus, um ihn zu programmieren. Unter **Uhrzeit** können Sie die Zeit eingeben, zu der der Terminruf aktiviert werden.

Wählen Sie **Grund** , um den Termingrund einzugeben.

Wählen Sie **Wiederholung** um festzulegen, ob der Terminruf einmalig, an einem bestimmten Datum, nur an Wochentagen, nur am Wochenende oder jeden Tag gestartet werden soll.

Mit **ein** wird der Terminruf aktiviert und mit **aus** deaktiviert.



Messenger


Hier können Sie eine vordefinierte Nachricht hinterlegen, die bei ankommenden Interngesprächen auf dem Display des anrufenden Telefons angezeigt wird. Wenn keine Nachricht angezeigt werden soll, stellen Sie bitte den Text „Bin verfügbar“ ein.

Das Menü „Telefoneinstellungen“



Telefoneinstell. auswählen, wählen Sie dann...

Tastensperre Sie können die Tastatur Ihres Handgerätes vor unbeabsichtigter Betätigung schützen. Bestätigen Sie mit **OK**. Bei aktivierter Tastensperre wird über dem linken Softkey ein  angezeigt. Zum Entsperren drücken Sie den linken Softkey und anschließend die Taste .

Hinweis: Sie können die Tastensperre auch durch einen langen Druck auf die Taste  einschalten.



Ruftoneinstell. Wählen Sie dann ...

■ **Melodie** Sie können unter 30 verschiedenen Tonfolgen wählen.

Geben Sie 1 ... 9 ein oder bei zweistelliger Eingabe 10 ... 30 schnell fortlaufend ein oder ändern Sie die angezeigte Zahl mit den Pfeiltasten.

Legen Sie für jede Art eines eintreffenden Anrufes fest, welche Melodie ertönen soll.

Intern

Extern


Nachrichten

VIP

■ **Ruftontyp** Sie können jedem Anruf neben der Melodie auch noch eine unterschiedliche Art der Signalisierung zuweisen:

Die aktive Einstellung wird durch  angezeigt.

Blättern Sie zur gewünschten Einstellung und bestätigen Sie mit **OK**.

Ruhe Alle Ruftonsignalisierungen (Tonruf/Summer und Kopfsprechgarnitur) sind aus. Im Ruhezustand wird im Display das Symbol  gezeigt.

Rufton lang Ruftonsignalisierung mit vollständiger Melodie.

Rufton kurz Kurze Melodie, wird auch nur einmal signalisiert.

- **Rufton / Gerät** Sie können auswählen, ob der Rufton im Summer signalisiert werden soll oder nicht. Die aktive Einstellung ist durch ✓ markiert.

Summer auswählen und mit **OK** die neue Einstellung festlegen.

Bei deaktiviertem Summer ist der Rufton ausgeschaltet. Dieses wird Ihnen zusätzlich durch ein Symbol (durchgestrichene Glocke) im Display angezeigt.

- **Lautstärke** Wählen Sie die Lautstärke der Rufton-signalisierung (1 ... 7) durch Eingabe der Ziffer oder mit den Pfeiltasten aus und bestätigen Sie mit **OK**.



System Wählen Sie dann ...

- **Registrierung**

Das Handgerät ist bereits angemeldet:

Sie sehen eine Liste der Namen der Kommunikationssysteme, an denen das Handgerät bereits angemeldet ist. Wählen Sie ein System mit den Pfeiltasten aus und drücken Sie **Option**. Sie können nun die weiter unten beschriebenen Einstellungen für dieses System vornehmen oder mit **Neu** ein weiteres Handgerät anmelden.

Handgerät ist nicht angemeldet:

Sie sehen den Hinweis **Leer** . Drücken Sie **Neu** um das Handgerät anzumelden.

Auto Suche Haben Sie das Handgerät an mehreren Kommunikationssystemen angemeldet, wird das Handgerät (im Ruhezustand) eins der erreichbaren Systeme automatisch auswählen. Ihr Handgerät wird also automatisch bei einem anderen registrierten Kommunikationssystem „eingebucht“, sobald Sie sich nicht mehr in Reichweite des aktuellen Systems befinden.

Wählen Haben Sie das Handgerät an mehreren Kommunikationssystemen angemeldet, können Sie auswählen, welches Ihr Handgerät verwenden soll.

Neu Hiermit wird ein Handgerät am Kommunikationssystem angemeldet. Zur Anmeldung benötigen Sie unter Umständen einen 15 stelligen PARK (Portable Access Rights Key).

Bearbeiten Sie können den Namen und die Anzeige der Rufnummer (in der Regel die interne/lokale Rufnummer) für das ausgewählte Kommunikationssystem ändern. Diese Informationen werden Ihnen im Ruhezustand angezeigt, wenn das Handgerät am entsprechenden Kommunikationssystem eingebucht ist.

Löschen Hiermit löschen Sie die Registrierung des Kommunikationssystems im Handgerät.

Wählen Sie das System mit den Pfeiltasten, bevor Sie **Menü/**

Löschen drücken. Das Handgerät kann an diesem System erst wieder nach der Anmeldeprozedur betrieben werden. Wird der letzte Eintrag in dieser Liste gelöscht, beginnt das Handgerät automatisch nach einem Kommunikationssystem zu suchen, an der es sich anmelden kann.

Alles löschen Hiermit melden Sie das Handgerät an allen Kommunikationssystemen ab.

infobox

Ihr Handgerät kann an maximal 10 Kommunikationssystemen betrieben werden. Bevor Sie über das System telefonieren können, müssen Sie das Handgerät am jeweiligen System registrieren (anmelden). Zur Anmeldung benötigen Sie unter Umständen eine System ID und einen Zugangs-Code. Fragen Sie den jeweiligen Systemverwalter nach dem gültigen Code.

- **IPEI** Sie können die internationale Handgeräte-Kennung auslesen (IPEI).



Telefonoptionen

auswählen;

wählen Sie dann ...

- **Tastenklick** Die aktive Einstellung wird durch ✓ angezeigt, d. h. bei jeder Tastenbetätigung hören Sie einen Ton.


Wollen Sie dies nicht, deaktivieren Sie mit **OK**.

- **Alarm** Sie können eine Zeit zwischen 00:00 und 23:59 eingeben, zu der das Handgerät ein Signal geben soll. Es besteht aus der Ruftoneinstellung für die **Extern**. Die Signalisierung dauert ca. eine Minute und lässt sich durch den Druck auf eine beliebige Zifferntaste abschalten. Nach jeder Alarmsignalisierung müssen Sie einen erneuten Alarm wieder aktivieren.

Einstellen Hier geben Sie die Weckzeit ein, z. B. 12:15. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

Aktiv Mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren Sie den Alarm.

infobox

Ein aktivierter Alarm wird durch das Alarmsymbol  im Ruhedisplay hinter der Uhrzeit angezeigt.

- **Auto Abheben** Bei einer gesteckten Kopfsprechgarnitur (Headset) wird eine Verbindung automatisch hergestellt, Sie können freihändig telefonieren. Legt der Anrufer auf, wird die Verbindung getrennt. Das automatische Herstellen einer Verbindung gilt auch für den Betrieb ohne Kopfsprechgarnitur, wenn das Handgerät bei einem Anruf aus der Ladestation entnommen wird. Sie können die Funktion mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren.

infobox

Wenn Sie das Headset nicht tragen, deaktivieren Sie bitte diese Funktion, da ein unbemerktes Abhören durch den Anrufer möglich ist.

- **Stilles Laden** Das Handgerät signalisiert keine Anrufe, solange es in der Ladeablage steht. Das gilt sowohl für eine Signalisierung über den Tonruf wie auch die optische Signalisierung über die LED. Sobald Sie es entnehmen, werden Anrufe wieder signalisiert.

Sie können die Funktion mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren.

- **Reichweitenalarm** Der Warnton beim Verlassen des Funkbereiches kann ein- (✓) oder ausgeschaltet werden.

- **Benutzer** Sie bearbeiten mit dieser Funktion den im Ruhedisplay angezeigten Namen des Telefonbenutzers.

Drücken Sie den Softkey **OK** wird die Einstellung gespeichert.

- **Sprache** Wählen Sie aus einer Liste von 10 Sprachen eine aus. Die Anzeigen auf dem Display erscheinen dann in dieser Sprache.

Das Menü „Schutz“



Schutz auswählen, dann ...

- **Anrufschutz** Schaltet die Anrufsignalisierung aller Rufnummern Ihres Gerätes **Ein/Aus**. Ein Anrufer erhält weiterhin das Freizeichen.

Hinweis: Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an anderen Geräten) vorhanden, wird der Anrufschutz auch am anderen Gerät wirksam.



- **Telefonschloss** Geben Sie ihre PIN ein. Mit Einschalten der Telefonsperre wird Ihr Gerät in die Benutzergruppe Guest geschaltet.. Sie können u.U. nicht mehr oder nur eingeschränkt nach **Extern** wählen (die Notrufnummern 110/112 sind weiterhin wählbar). Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.



- **Babyruf** Geben Sie das Ziel ein und aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Babyruf.



- **PIN ändern** Geben Sie Ihre bisherige PIN ein und anschließend zweimal die neue PIN.



- **Erreichbarkeit** Alle aktiven Leistungsmerkmale (Anrufschutz, Rufumleitung, Anklopfschutz), die Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigen, werden gelöscht.



- **Anklopfschutz** Ihr Telefon wird während einer Verbindung für weitere Anrufer, die bei Ihnen anklopfen, gesperrt.

Das Menü „Verbindungen“

Die folgenden Leistungsmerkmale werden Ihnen nur angeboten, wenn der aktuelle Verbindungszustand ihres Telefons es zulässt. Diese Leistungsmerkmale finden Sie auch in den verbindungsabhängigen Menüs.



Verbindungen auswählen, dann ...

Anrufe holen auswählen, dann ...

- **Pickup** Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.
- **Pickup gezielt** Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.



Wahl auswählen, dann ...

- **Durchsage** Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemendgerät einleiten.
- **VIP-Ruf** Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.
- **Türöffner** Sie betätigen den Türöffner.
- **Telefonbuch** Sie können aus dem Telefonbuch anrufen (siehe Seite 34).

Das Menü „Telefonbuch einstellen“

In diesem Menü können Sie Ihre persönlichen Telefonbucheinträge festlegen, bearbeiten und löschen. Die Firmen- und zentralen Telefonbucheinträge sind nur erreichbar, wenn die jeweilige Berechtigung in der Benutzergruppe gesetzt ist. Zur Nutzung eines Firmentelefonbuchs muß die MehrFirmen-Einstellung im System gesetzt sein.



Telefonbuch auswählen, dann ...

Neuer Eintrag Wählen Sie

■ **Persönlich** ,

■ **Firma** oder

■ **Zentral** . Geben Sie den Namen, Vornamen, sowie für die Rubriken „Büro“, „Mobil“ und „Privat“ die Rufnummer und Kurzwahlnummer ein (Name und Kurzrufnummer dürfen noch nicht vergeben sein). Anschließend wählen Sie, welche Rufnummer die Vorzugsnummer ist („Vorzug Büro“, „Vorzug Mobil“ oder „Vorzug Privat“) und bestätigen mit **OK**.



Bearbeiten Wählen Sie

■ **Persönlich** ,

■ **Firma** oder

■ **Zentral** . Geben Sie bei **Name:** den Anfang des Namens ein.

Wählen Sie nun aus der Liste den gewünschten Eintrag und bestätigen Sie mit **OK**.

Wählen Sie **Löschen** oder **ändern** . Bei Ändern können Sie den Namen, Vornamen, sowie für die Rubriken „Büro“, „Mobil“ und „Privat“ die Rufnummer und Kurzwahlnummer verändern. Anschließend wählen Sie, welche Rufnummer die Vorzugsnummer ist („Vorzug Büro“, „Vorzug Mobil“ oder „Vorzug Privat“) und bestätigen mit **OK**.

Das Menü „Sprachbox“

Hinweis: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn eine Sprachbox eingerichtet ist!

In diesem Menü können Sie Nachrichten, die in Ihrer Sprachbox vorhanden sind, abhören sowie Einstellungen für Ihre Sprachbox vornehmen. Dieser Menüpunkt ist optional und wird Ihnen nur in Verbindung mit dem Integrierten Anrufbeantworter der T-Comfort und einer eingerichteten Sprachbox angeboten.



Sprachbox auswählen, dann ...

Sprachboxnachricht. Sie sehen eine Liste der vorhandenen Nachrichten. Jede Nachricht wird durch die Rufnummer des Absenders oder, falls im Telefonbuch vorhanden, den Namen dargestellt. Noch nicht abgehörte Nachrichten ist ein „+“ vorangestellt, bereits abgehörte Nachrichten sind an einem „-“ am Anfang der Zeile erkennbar.

Wählen Sie aus den Optionen

- **Wiedergabe** um die ausgewählte Nachricht anzuhören,
- **Wählen** um den Anrufer zurückzurufen,
- **Löschen** um den ausgewählten Eintrag zu löschen,
- **Infos** um Informationen über Datum und Uhrzeit des Eintreffens der Nachricht zu erhalten oder
- **Alles löschen** um alle Nachrichten zu löschen.



Sprachbox anrufen. Unter diesem Menüpunkt können Sie sowohl die Nachrichten abhören als auch Einstellungen für Ihre Sprachbox vornehmen. Hierbei werden Sie sprachgeführt.

Das Menü „Zentrale Einst.“

In diesem Menü können Sie Einstellungen für Ihr System vornehmen. Der Menüpunkt **Zeitsteuerung** wird Ihnen angeboten, wenn im Konfigurator für die Benutzergruppe Ihres Telefons die Berechtigung **Zeitsteuerung** gesetzt ist.

Der Menüpunkt **Datum / Uhrzeit** wird Ihnen angeboten, wenn im Konfigurator für die Benutzergruppe Ihres Telefons die Einstellung „Konfigurator“ auf „aktiv“ gesetzt ist.

Ist weder der Menüpunkt **Zeitsteuerung** noch der Menüpunkt **Datum / Uhrzeit** verfügbar, erscheint das Menü **Zentrale Einst.** nicht.



Zentrale Einst. auswählen, dann ...

Zeitsteuerung

Anschließend **Automatisch** oder eine **Zeitgruppe** wählen. Sie ändern damit die Anrufverteilung im System. Z.B. werden im Tagbetrieb (Zeitgruppe 1) bestimmte Rufnummern an anderen Geräten signalisiert, als im Nachtbetrieb (Zeitgruppe 2). Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter über die Anrufverteilung.



Datum/Uhrzeit Sie können die Uhrzeit und Datumsanzeige des Systems einstellen.

Datenkommunikation

Allgemeines

Ihr T-Comfort 730 Handgerät ermöglicht Ihnen die Durchführung von Datenkommunikation. Installieren Sie dazu die Software von der Anlagen CD, die dem Kommunikationssystem beiliegt, auf Ihrem PC. Dazu müssen Sie das T-Comfort 730 Handgerät anmelden als „Handgerät+Daten“. Nähere Informationen erhalten Sie über die Online-Hilfe des Konfigurationsprogramms der T-Comfort 730/830/930 DSL.

Danach haben Sie die Möglichkeit, im Internet zu surfen und E-Mails zu versenden bzw. zu empfangen, oder auf das LAN der T-Comfort zuzugreifen.

Wir weisen darauf hin, daß Software- und Hardwarebezeichnungen der genannten Firmen in der Regel warenzeichen-, patent- oder markenrechtlichen Schutz genießen.

Systemvoraussetzungen

Für die Installation der PC-Software sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-Rechner oder 100 % kompatibler Rechner;
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 133 MHz oder höher;
- Arbeitsspeicher mind. 16 MB;
- Microsoft Windows 95/98/Me/ NT4 oder 2000
- CD-ROM-Laufwerk

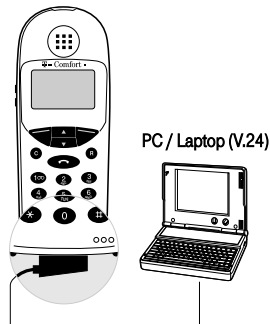
PC-Software

- T-Comfort 730 Handgerät Treibersoftware
Hiermit werden die benötigten Treiber (CAPI, CAPI Port-Treiber, CAPI Control) auf Ihrem PC installiert.

Anschluss des PCs

Verbinden Sie den COM-Port (V.24-Anschluss) Ihres PC mit Hilfe des mitgelieferten Datenkabels mit der Schnittstelle des Handgerätes.

Achten Sie dabei auf die Steckrichtung des Adapters am Handgerät!



Installation der Software

Reihenfolge der Installation

Gehen Sie bei der Installation in nachstehender Reihenfolge vor:

1. T-Comfort 730 Handgerät Software (Treibersoftware)
2. Bei Bedarf Browser Software (Microsoft Internet Explorer, Netscape Communicator)
3. Bei Bedarf Online-Software „T-Online“.

Lesen Sie bitte parallel auch die Angaben in der „Liesmich.TXT“- Datei im Hauptverzeichnis der CD bzw. „Aktuelle Informationen“ auf dem Startbildschirm des Installationsprogramms.

Wichtige Voraussetzung zur Installation

Wenn Sie bereits ein ISDN-Modem oder eine ISDN-Steckkarte installiert hatten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Treibersoftware dieser Komponenten deinstalliert oder deaktiviert ist.

Software installieren

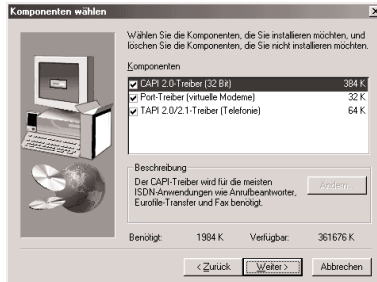
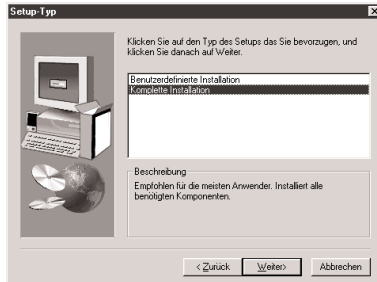
1. Verbinden Sie Ihr T-Comfort 730 Handgerät über die V.24 –Schnittstelle mit dem PC .
2. Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-Laufwerk ein. Das Installationsprogramm startet automatisch, wenn Sie die CD einlegen. Es kann auch manuell gestartet werden, indem Sie im Explorer das CD-ROM-Laufwerk auswählen und doppelt auf die Datei SETUP.EXE im Hauptverzeichnis der CD klicken.
3. Installieren Sie als erstes die Treibersoftware für Ihr T-Comfort 730 Handgerät. Fahren Sie dazu mit der Maus auf den Text „Software“, der dann farbig aufleuchtet, und drücken Sie die linke Maustaste. Aus der dann folgenden Auswahl wählen Sie die CAPI-Treiber Installation entsprechend Ihrer Hardware-Konfiguration.



Das Installationsprogramm startet. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm. Über eine „Willkommen“-Seite, dem Lizenz-Vertrag und eventuell einer Hinweisseite zu bestehenden ISDN-Installationen gelangen Sie zur Auswahl des Zielpfades.

Wenn Sie einen anderen Zielordner bevorzugen, klicken Sie die Schaltfläche „**Durchsuchen**“ an und wählen einen anderen Dateiordner aus.

Nach Verlassen dieses Fensters mit „**Weiter**“ gelangen Sie zur Auswahl des Installationsumfangs. Nur versierte Anwender sollten die „Benutzerdefinierte Installation“ anwenden; dabei können Sie die zu installierenden Komponenten selbst einzeln bestimmen. Klicken Sie auf „**Weiter**“.



Wählen Sie ggf. einen neuen Namen für den Programmordner und klicken Sie auf **„Weiter“**.

Klicken Sie bei der nachfolgenden Portauswahl („Port automatisch suchen“) auf **„Weiter“**.

Im folgenden Fenster erhalten Sie Informationen über die zu installierende Software. Starten Sie den Installationsvorgang mit **„Weiter“**.

Sollte während der Installation festgestellt werden, dass Dateien auf Ihrem PC neuer als die mitgelieferten sind, so erscheint ein entsprechendes Hinweisfenster. Wählen Sie hier bitte aus, die neueren Dateien zu behalten.

4. Zum Abschluss der Installation müssen Sie Ihren PC neu starten.

Das Startmenü Ihres PC enthält nun unter dem Menüpunkt „Programme“ einen neuen Ordner mit dem Namen „T-Comfort 730 Handgerät“, wenn Sie die Standard-Vorgaben nicht geändert haben. In diesem Ordner finden Sie das **„CAPI-Control“** und eine **„Liesmich.TXT“-Datei**.

Nach dem Neustart wird Ihnen rechts in der Windows-Task-Leiste ein LED-Symbol für den CAPI-Treiber angezeigt.



An der Farbe der LED können Sie den Zustand der Schnittstelle erkennen:

- rot - deaktiviert
- gelb - keine Verbindung zum Gerät
- grün - bestehende Datenverbindung zum ISDN
- grau - bestehende Verbindung zum Gerät.

Mit dem T-Comfort 730 Handgerät ist es auf verschiedene Arten möglich eine Verbindung zu einem Internet Service Provider herzustellen. Bestehen gleichzeitig auch Verbindungswünschen von mehreren PC bietet die Verbindung über die RAS-Schnittstelle den Vorteil, dass nur eine Einwahl zum ISP erfolgt. Auf diese Weise werden Kosten gespart.

RAS-Schnittstelle

Sie können aber auch die RAS-Schnittstelle der T-Comfort 730/830/930 DSL mit Zugang zum ISP über den integrierten Router verwenden. Der Verbindungsaufbau erfolgt zu dem Internet Service Provider, der im Konfigurator der T-Comfort 730/830/930 DSL unter NET Konfiguration/Verbindungen/ISP eingestellt wurde.

Bei gleichzeitigen Verbindungswünschen von mehreren PC bietet diese Verbindungsart den Vorteil, dass nur eine Einwahl zum ISP erfolgt. Auf diese Weise werden Kosten gespart.

Detailinformationen sind den Eingabemasken auf der Seite 62 „Einstellungen für den Internetzugang über RAS-Schnittstelle“ zu entnehmen

DFÜ-Verbindung

Sie können eine DFÜ-Verbindung mit Angabe der Zugangskennungen für den jeweiligen gewünschten Internet Service Provider (ISP) herstellen. Beispielsweise sind dies bei T-Online

- die Anschlusskennung
- die T-Online Nummer
- die Mitbenutzerkennung
- das Kennwort.

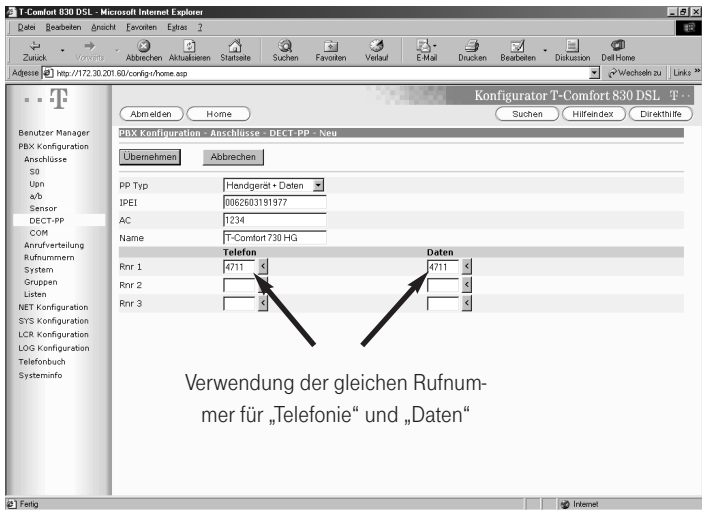
Beim Verbindungsaufbau erfolgt hierbei die Anwahl zum ISP über einen beliebigen freien B-Kanal. Unter Umständen birgt dies den Nachteil erhöhter Kosten, falls von einem anderen PC ein weiterer Verbindungswunsch zum ISP erfolgt. Hierfür benötigt dieser PC dann einen zweiten B-Kanal, da die erste Verbindung nicht über den in der T-Comfort 730/830/930 DSL integrierten Router hergestellt wurde.

Detailinformationen sind den Eingabemasken auf der Seite 57 „Einstellungen für den Internetzugang über DFÜ-Verbindung“ zu entnehmen.

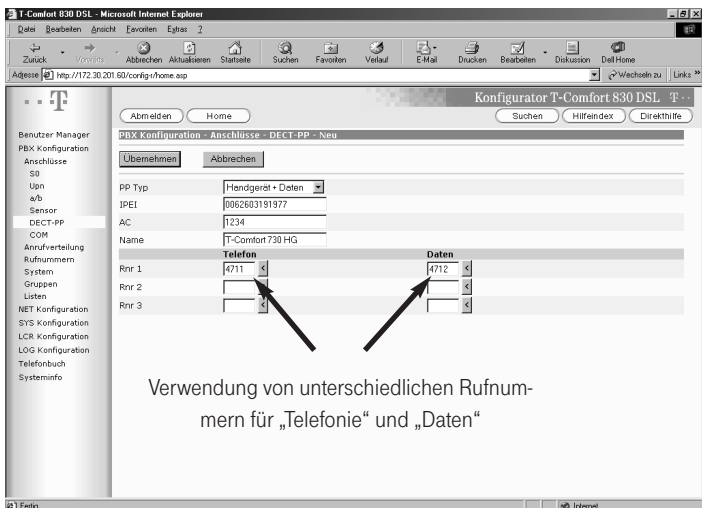
Einstellungen für das T-Comfort 730 Handgerät

Grundvoraussetzung ist die Anmeldung des T-Comfort 730 Handgerätes als Typ „Handgerät+Daten“. Dies erfolgt im Konfigurator der T-Comfort 730/830/930 DSL unter dem Auswahlpunkt PBX Konfiguration/Anschlüsse/DECT-PP. Als interne Rufnummer kann dem Handgerät bei „Telefon“ und „Daten“ entweder die gleiche Rufnummer vergeben werden oder zwei unterschiedliche interne Rufnummern. In jedem Fall muss die Rufnummer(n) im Benutzer Manager mit einem Benutzer verknüpft sein.

Diese Einstellungen gelten für den Internetzugang sowohl über die RAS-Schnittstelle als auch über die DFÜ-Verbindung.



Verwendung der gleichen Rufnummer für „Telefonie“ und „Daten“



Verwendung von unterschiedlichen Rufnummern für „Telefonie“ und „Daten“

Bei Verwendung von unterschiedlichen Rufnummern für „Telefonie“ und „Daten“ müssen beide Rufnummern einem Benutzer zugeordnet werden. Ist Ihr Handgerät für "Daten" angemeldet, erkennen Sie dies im Display des Handgerätes an dem PC-Symbol.

Einstellungen für den Internetzugang über DFÜ-Verbindung

Von der mitgelieferten Anlagen-CD müssen zunächst die Teiber für das T-Comfort 730 Handgerät installiert werden, siehe Seite 52, "Software installieren". Danach ist eine DFÜ-Verbindung entsprechend der nachfolgenden Beschreibung einzurichten, über die die Einwahl zum Internet Service Provider erfolgen soll.

Zugang einrichten

Voraussetzungen: Um mit Ihrem PC das Internet zu nutzen benötigen Sie den Zugang über einen Provider. Folgende Daten müssen Sie beim Einrichten des Zugangs eingeben:

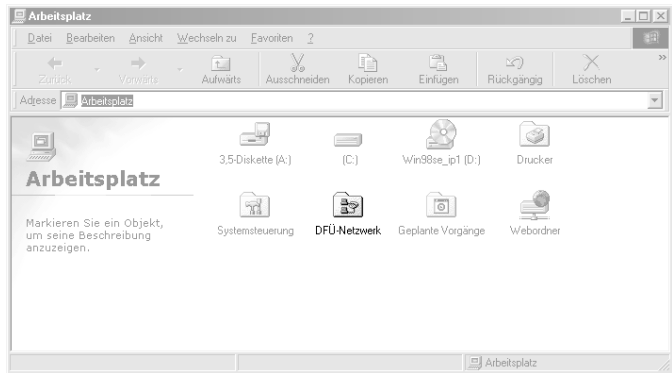
- Einwahlnummer
- Benutzername
- Passwort

Zum Betrieb einer DFÜ-Verbindung unter Windows NT 4.0 und Windows 2000 sind teilweise andere Schritte notwendig. Informieren Sie sich bitte hierzu unter dem Punkt „Aktuelle Informationen“ auf der Startmaske der Installations-CD.

Weiterhin muß auf Ihrem PC ein Internet-Browser installiert sein (z. B. Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer).

Bei Fragen zu den Zugangsdaten kontaktieren Sie bitte Ihren jeweiligen Provider. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorhandensein des Ordners „**DFÜ-Netzwerk**“ auf Ihrem PC. Öffnen Sie zur Überprüfung bitte das abgebildete Fenster durch Doppelklick auf das Symbol „**Arbeitsplatz**“.

Der abgebildete Ordner „**DFÜ-Netzwerk**“ muss dort vorhanden sein. Ist das nicht der Fall, installieren Sie bitte die Windows-Betriebssystemkomponente „**DFÜ-Netzwerk**“ von Ihrer Windows-CD-ROM. Hinweise zur Durchführung dieser Installation finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.



Einrichten

Öffnen Sie den Ordner „**DFÜ-Netzwerk**“ und doppelklicken Sie auf die Datei „**Neue Verbindung erstellen**“.



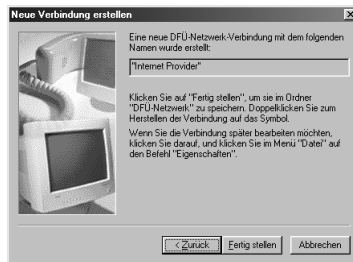
Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Weiter**“.



Ändern Sie bei Bedarf den Namen für diese Einstellung (z. B. „Benutzerdefinier- te Einstellung“ in den Namen Ihres Providers) und klicken Sie auf „Weiter“.



Geben Sie in das mit „Rufnummer“ bezeichnete Feld die Einwahlnummer für Ihren Provider ein und klicken Sie „Weiter“.

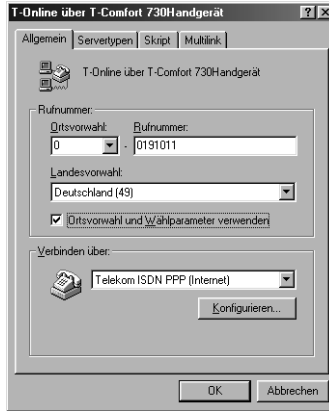


Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Die neue Netzwerkverbindung wird im Ordner „DFÜ-Netzwerk“ gespeichert.

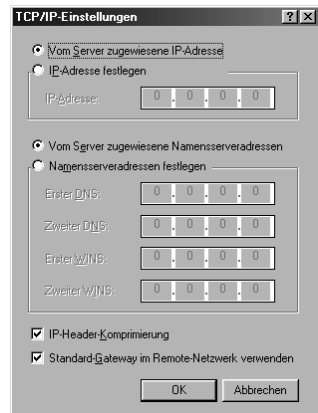
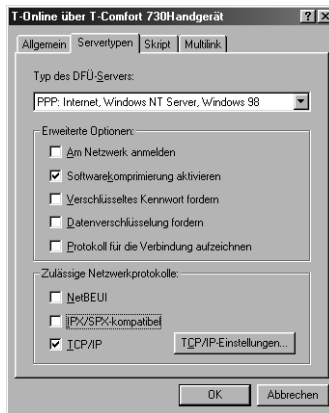


Der Inhalt des Ordners „DFÜ-Netzwerk“ sollte jetzt die abgebildeten Dateien enthalten.

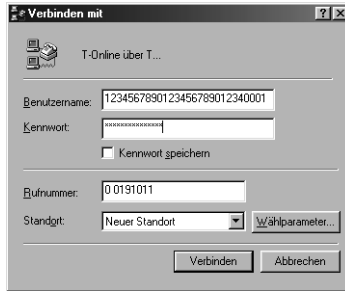
Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die Datei mit dem Namen Ihres Providers – es erscheint das Fenster „Eigenschaften“.



Bei Erstellung der DFÜ-Verbindung ist darauf zu achten, dass als Vorwahl eine „0“ eingetragen wird, sofern in der Benutzergruppe für den ausgewählten Benutzer keine spontane Amtsbelegung aktiviert ist.
Die weiteren Parameter für den Servertyp und die TCP/IP-Einstellungen sind den folgenden Eingabemasken zu entnehmen.



Der Verbindungsaufbau zum Internet Service Provider erfolgt durch Angabe von Benutzernamen und Kennwort. Bei T-Online setzt sich der Benutzername zusammen aus Anschlusskennung + T-Online Nummer + Mitbenutzer.



Nach Drücken auf der Schaltfläche "Verbinden" wird eine Verbindung zum Internet aufgebaut. Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau erscheint in der Statuszeile neben der Uhrzeit das Zeichen für eine bestehende DFÜ-Verbindung. Im Display des T-Comfort 730 Handgerätes wird „Datenverbindung“ angezeigt. Mit Hilfe eines Internet Browsers (z. B. Internet Explorer oder Netscape Communicator) können jetzt Internetseiten angewählt werden.

infobox

Wenn Sie das Feld „Kennwort speichern“ im abgebildeten Fenster ankreuzen / aktivieren, können auch Personen, die keine Kenntnis des Passwortes haben, eine Verbindung ins Internet und ggf. zu Ihrem E-Mail-Server aufbauen.

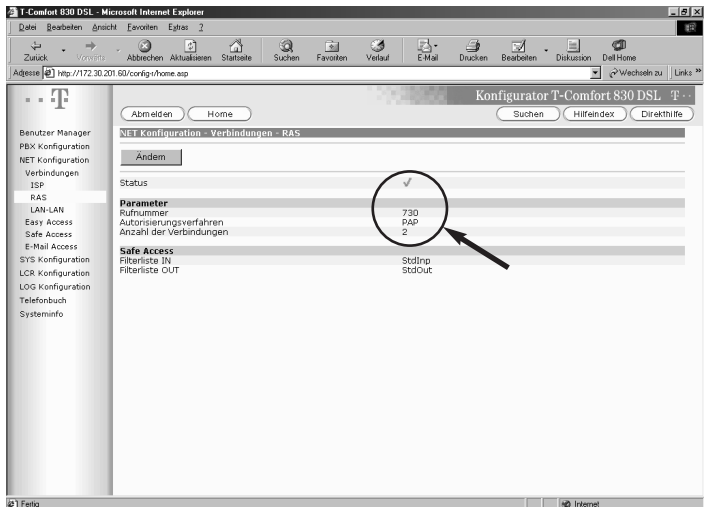
Einstellungen für den Internetzugang über RAS-Schnittstelle

Für die Einwahl zum Internet Service Provider über die RAS-Schnittstelle der T-Comfort 730/830/930 DSL unter Nutzung des integrierten Routers sind folgende Einstellungen im Konfigurator der T-Comfort 730/830/930 DSL erforderlich: Dem Benutzer muss eine Benutzergruppe zugewiesen sein, in der der Punkt „NET Konfiguration/RAS“ aktiviert ist.

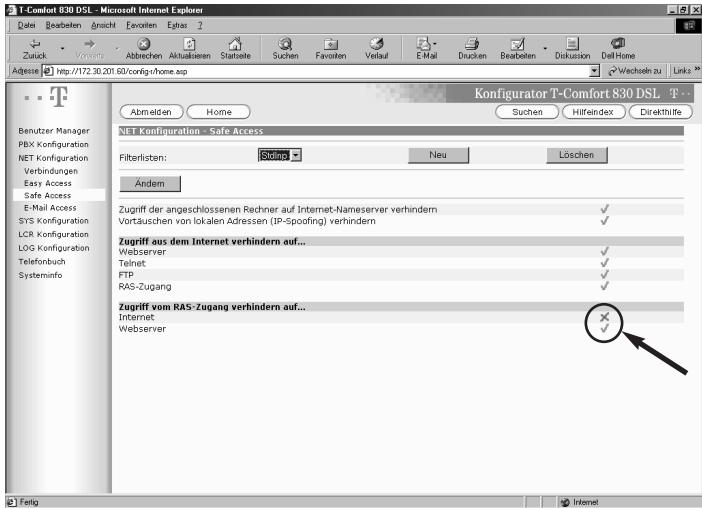


Bei dem Auswahlpunkt NET Konfiguration/RAS muss für die RAS-Schnittstelle

- der Status „aktiv“ gesetzt sein
- eine interne Rufnummer vergeben sein
- das erforderliche Autorisierungsverfahren eingestellt sein (für T-Online ist dies PAP)
- mindestens 1 Verbindung erlaubt sein (maximal 10 Verbindungen sind möglich)



Bei dem Auswahlpunkt NET Konfiguration/Safe Access muss der Punkt „Zugriff vom RAS-Zugang verhindern auf ... Internet“ deaktiviert sein.



Im DFÜ-Netzwerk muss eine Verbindung erstellt werden, in der als Einwahlnummer die interne Rufnummer der RAS-Schnittstelle eingetragen ist. Die Einstellungen für „Servertyp“ und „TCP/IP-Einstellungen“ sind identisch mit den Einstellungen für den Internetzugang über die DFÜ-Verbindung. Im Verbindungsfenster sind der gleiche Benutzername und das gleiche Kennwort einzutragen, die auch in der Benutzerverwaltung der T-Comfort 730/830/930 DSL gültig sind.



Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau erscheint in der Statuszeile neben der Uhrzeit das Zeichen für eine bestehende DFÜ-Verbindung. Im Display des T-Comfort 730 Handgerätes wird „Datenverbindung“ angezeigt. Mit Hilfe eines Internet Browsers (z. B. Internet Explorer oder Netscape Communicator) können jetzt Internetseiten angewählt werden.

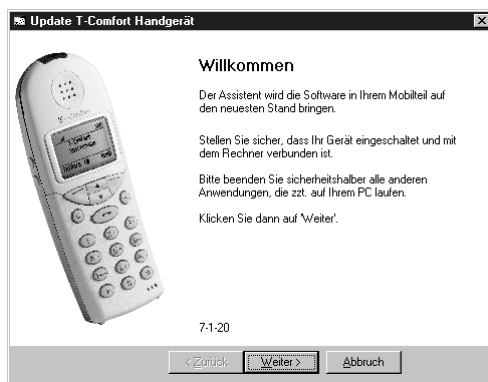
Treiber entfernen

Wollen Sie die Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:



1. Beenden Sie als erstes die Tätigkeit der Treiber durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das LED-Symbol auf der rechten Seite der Task-Leiste. Eventuell müssen Sie weitere aktive Datenanwendungen beenden. Öffnen Sie nun die Systemsteuerung (über „Start → Einstellungen“). Klicken Sie zweimal auf „Software“.
2. In der Übersicht installierter Software ist der Eintrag „T-Comfort 730 Handgerät“ aufgeführt. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Hinzufügen/Entfernen...“.
3. Folgen Sie den weiteren Anweisungen. Sollte eine Deinstallation nötig sein, klicken Sie auf das entsprechende Symbol. Zum Entfernen der Software drücken Sie die rechte Maustaste und wählen „Beenden“ im Kontextmenü. Beenden Sie bitte alle CAPI-Anwendungen.

Software aktualisieren

Es ist möglich, die Software Ihres Telefons zu aktualisieren. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Software Ihres Telefons auf dem neuesten Stand befindet, um Probleme beim Betrieb Ihres T-Comfort Handgerätes an Ihrem TK-System auszuschließen. Zum Aktualisieren der Software verbinden Sie bitte Ihr Telefon über das serielle Kabel mit Ihrem PC und starten Sie das Programm zum Aktualisieren der Software, das sich auf der mit dem System mitgelieferten CD befindet:



Bitte folgen Sie nun zur Durchführung der Software-Aktualisierung den Anweisungen des PC-Programms.

Nachdem das Programm die Konfiguration ermittelt hat, wird Ihr Telefon abgeschaltet. Schalten Sie nun das Gerät wieder an, wobei Sie die -Taste gedrückt halten und dann zusätzlich die -Taste drücken. Nun wird die Aktualisierung der Software Ihres Telefons durchgeführt.

Anhang

Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus

1. Nur Nickel-Metallhydrid (NiMH)–Akkus verwenden!
Nur mit den Akku - Mindestkapazitäten (ab 700 mAh und höher) gelten die genannten Handgerät - Betriebszeiten (in Bereitschaft / im Gespräch) und Ladezeiten (siehe „Technische Daten“).
Im Lieferumfang des Handgerätes sind zwei wiederaufladbare NiMH - Zellen der Bauform AAA (Micro) enthalten.

infobox

Entsprechende Akkus werden ebenso wie Ladestationen von der Deutschen Telekom AG angeboten.

- Der Einsatz anderer Akku - Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien / Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes führen.
Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.
2. Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.
 3. Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus können beschädigt werden.
 4. Setzen Sie die Akkus in der richtigen Polung ein!
 5. Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
 6. Akkus nicht demontieren. Dabei kann es zum Austritt des ätzenden Elektrolyten kommen.
 7. Die Akkuanzeige braucht nach dem Einsetzen neuer Akkus einige Ladezyklen, um Ihnen eine korrekte Information über den Ladezustand geben zu können.
 8. Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade-/ Entladevorgängen.

9. Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Ladeschale legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird. Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Handgerät vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.
10. Die Akkus nicht kurzschließen (gefährlich). Vermeiden Sie besonders versehentliche Kurzschlüsse bei Lagerung und Transport durch z.B. Schlüsselbund, Metallplatten oder Ähnliches und achten Sie darauf, dass die Akkus nicht mit fetthaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Akkus deshalb außerhalb des Handgerätes nur in isolierender Verpackung aufbewahren, Vermeiden Sie ebenso die Berührung der Kontakte mit fettigen Teilen.
11. Für alle verbrauchten Akkumulatoren besteht eine gesetzliche Rückgabepflicht; sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die Deutsche Telekom AG nimmt verbrauchte Akkus, die sie bei der Deutschen Telekom AG gekauft haben, in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Akkus werden recycelt, da sie z.B. Nickel - Cadmium (Ni - Cd), Blei (Pb), Cadmium (Cd) oder Quecksilber (Hg) enthalten können.

Die Akkus sind mit Symbolen und ihrem Inhaltsstoff gekennzeichnet, z.B.:



Service

Bei technischen Problemen mit Ihrem T-Comfort 730 Handgerät können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die T-Service Hotline 0180 5 1990 wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zu Bedienung Ihres Telekom-Gerätes.

Sie finden die Seriennummer des Handgerätes nach Herausnehmen der Akkus im Akkufach.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber Deutsche Telekom steht Ihnen der T-Service unter **freecall** 0800 3302000 zur Verfügung.

CE-Zeichen

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Ausstellung der entsprechenden Konformitätserklärung (s. u.) nach europäischer Richtlinie 1999/5/EG.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie: 1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o.a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com Zentrale
CE Management
Postfach 12 27
48542 Steinfurt

Recycling

Hat Ihr Telefon ausgedient? Bringen Sie es zu uns!

Die Deutsche Telekom AG entsorgt es fachgerecht, ob gemietet oder gekauft. Ihr Telefon wird zerlegt. Die Materialien arbeiten wir getrennt auf. Den Kunststoff führen wir dem Recycling zu und stellen daraus u. a. neue Telefongehäuse her. Die Elektronik wird in ihre Bestandteile Kupfer, Eisen und Stahl aufgetrennt und wiederverwendet.

Für die Herstellung von Telefonen werden seitens der Deutschen Telekom AG eine Reihe von Vorgaben gemacht, die das Verwenden von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und eine sortenreine Trennung der Materialien ermöglichen. Dadurch verringern wir den Anteil der Reststoffe wesentlich.

Technische Daten

- Standard: DECT / GAP
- Kanalzahl: 120 Duplexkanäle
- Frequenzen: 1880 MHz bis 1900 MHz
- Duplexverfahren: Zeitmultiplex, 10ms Rahmenlänge
- Kanalraster: 1728 kHz
- Bitrate: 1152 kBit / s
- Modulation:GFSK
- Sprachkodierung: 32 kBit / s
- Sendeleistung: 10 mW (mittlere Leistung pro Kanal)
- Reichweite: bis zu 300 m im Freien, in Gebäuden bis zu 50 m
- Datenrate über die Luftschnittstelle: 60 kBit/sec
- Stromversorgung Ladeablage: 220/230 V / 50 Hz (Steckernetzgerät)

- Betriebsdauer Handgerät: in Bereitschaft / im Gespräch
700 mAh = ca. 130h / ca. 9h
- Ladezeit der Akkus: 10 - 15 h
- Zulässige Umgebungstemperaturen für den Betrieb des Handgerätes:
5° C bis 40° C.
- Zulässige Lagertemperatur: -10°C bis +60°C
- Abmessungen Handgerät: Länge / Breite / Höhe = 148 x 52 x 35
- Gewicht Handgerät: 125 g (ohne Akkus), 175 g (mit Akkus)
- Länge des Netzgerätekabels: 3m
- Steckernetzgerät: Eurostecker
- Anschlussstecker des Netzgerätekabels: TSV 6/6

Hinweistexte und Fehlermeldungen

- Kein System** Das Handgerät ist an keinem Kommunikationssystem angemeldet.
- nicht angemeldet** Der Anmeldevorgang an einem Kommunikationssystem konnte nicht erfolgreich durchgeführt werden. Mögliche Ursachen: Falsche PIN oder es lässt sich kein weiteres Handgerät am System anmelden.
- Kein Eintrag** Es sind keine Einträge in der entsprechenden Liste (Anrufliste, Wahlwiederholung, Telefonbuch).
- Sind Sie sicher?** Sicherheitsabfrage (bevor Daten gelöscht werden).
- Nicht möglich** Die von Ihnen gewünschte Funktion ist nicht möglich.
- Ruf in Abwesenh.** Es sind Einträge in Ihrer Anrufliste.
- Bitte wählen** Bitte geben Sie die Zielrufnummer ein.
- wird gerufen** Das Telefon Ihres gewünschten Gesprächspartners klingelt.
- besetzt** Der gerufene Teilnehmeranschluss ist besetzt.
- beendet** Der Gesprächspartner hat die Verbindung beendet.
- Anruf intern** Sie erhalten einen kommenden internen Anruf.
- Anruf extern** Sie erhalten einen kommenden externen Anruf.
- Anklopfen ext.** Anklopfen eines externen Teilnehmers.
- Anklopfen int.** Anklopfen eines internen Teilnehmers.
- Rückruf** Displaymeldung bei Rückruf nach eingeleitetem CCBS (Rückruf bei Besetzt).
- Gehalten von** Das Gespräch wird gehalten.
- Geparkt von** Das Gespräch an diesem Telefon ist von einem anderen Telefon geparkt worden.
- In Konferenz** Das Telefon ist Teilnehmer einer Konferenz.

Gesamtmenü (T-Comfort 730 Handgerät)

— Anrufe	— Anruflisten Entgelte Sammelanschluss
— Rufumleitungen	— Rufumleitung Rufuml. MSN Rufuml. Tür Follow me
— Mitteilungen	— Kurznachrichten E-mail Termine Messenger
— Telefoneinstell.	— Tastensperre Ruftoneinstell. System Telefonoptionen
— Schutz	— Anrufschutz Telefonschloss Babyruf Pin ändern Erreichbarkeit Anklopfschutz
— Verbindungen	— Anrufe holen Wahl
— Telefonbuch	— Neuer Eintrag Bearbeiten
— Sprachbox	— Sprachboxnachr. Sprachbox anruf.
— Zentrale Einst.	— Zeitsteuerung Datum/Uhrzeit

Stichwortverzeichnis

A	
Akkufachdeckel.....	6
Akkus einlegen.....	6
Akkus laden.....	7
Akkus, Hinweise zum Gebrauch.....	66
Alarm.....	14
Anhang.....	66
Anruf entgegennehmen.....	24
Anrufe (Menü).....	37
Anrufliste.....	22
Anschluss des PCs.....	51
Anzeigen im Display.....	7
Ausschalten, Handgerät.....	13
Automatisches Ausblenden.....	12
B	
Babyruf.....	32
C	
CE-Zeichen.....	68
CLIP.....	16
CLIR.....	16
D	
Datenkommunikation.....	50
DFÜ-Verbindung.....	55
Displayanzeigen.....	9
Dreierkonferenz.....	29
Durchsage.....	33
E	
Entgeltanzeige.....	15
F	
Fehlermeldungen.....	71
Freisprechen.....	13
G	
Gebrauchsbedingungen.....	4

Gebühren.....	15
Gesamtmenü	36, 72
Gesprächsweiterleitung.....	30
Gesprächszeitenanzeige.....	15

H

Handgerät anmelden	8
Handgerät ein-/ ausschalten	13
Hinweistexte	71
Hörgeräte	3

I

In Betrieb nehmen.....	3, 6
Installation der Software.....	51

K

Keypad-Wahl.....	16
Konferenz.....	31
Konformitätserklärung	68
Kurzwahl.....	22, 35

L

Ladeablage.....	4, 5
Ladezustand	7, 9
Lauthören.....	13
Lautstärke	13
Least Cost Routing (LCR).....	16

M

Menüs benutzen	36
Messenger	40
Mikrofon ausschalten.....	14
Mitteilung (Menü)	40

N

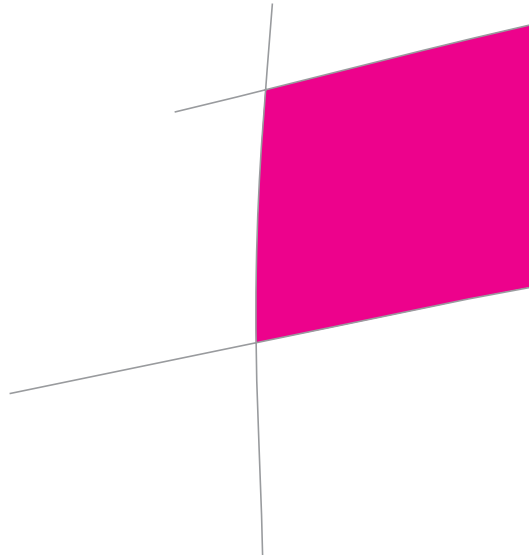
Nachrichten	48
Nachwahl MFV/Tonwahl	15
Netzkabel	5

O

Optische Anrufanzeige.....	14
----------------------------	----

P	
PC-Software.....	50
R	
RAS-Schnittstelle	55
Recycling	69
Rückfrage/Makeln.....	28
Rückruf beantworten	33
Rufnummern, gesperrte und freie	16
Rufnummern, intern und extern.....	15
Rufnummernübertragung	16
Rufumleitungen (Menü)	38
S	
Schnelles Umschalten	12
Schutz (Menü).....	45
Service.....	68
Sicherheit.....	B
Software aktualisieren	64
Software installieren.....	52
Sprachbox.....	48
Stummschaltung.....	14
Symbolzeilen	9
Systemvoraussetzungen	50
T	
Tasten	10
Technische Daten	69
Telefon anschließen.....	5
Telefonbuch	21, 34
Telefonbuch einstellen (Menü).....	47
Telefonereinstellungen (Menü).....	41
Telefonieren	15
Telefon Schloss.....	15
Textzeilen.....	9
Treiber entfernen	64
Türklingel, Türgespräch, Türöffner	32
U	
Uhrzeit	14

V	
Verbindungen (Menü).....	46
VIP-Anrufe.....	25
W	
Wählen	20
Wahlvorbereitung	20
Wahlwiederholung.....	14, 15, 21
Weitergabe eines internen/externen Gesprächs	28
Z	
Zeitsteuerung	49
Zentrale Einst. (Menü).....	48
Zugang zum Internet.....	55



Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
Postfach 20 00
53105 Bonn